

Mitteilungsblatt

der Universität Innsbruck

www.uibk.ac.at/service/c101/mitteilungsblatt

Studienjahr 2023/2024

Ausgegeben am 3. Mai 2024

50. Stück

Inhalt

720. Neuverlautbarung: Wahlpakete für Bachelorstudien an der Universität Innsbruck

Das Mitteilungsblatt erscheint jeweils am 1. und 3. Mittwoch jeden Monats.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältigung und Vertrieb: Büro der Rektorin der Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck. Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Veronika Allerberger-Schuller

720. Neuverlautbarung: Wahlpakete für Bachelorstudien an der Universität Innsbruck

In der Anlage werden Wahlpakete für Bachelorstudien neu verlaublich.

Übersicht

1. Wahlpaket „Diversität und Bildung“
2. Wahlpaket „Economics“
3. Wahlpaket „Italienstudien“
4. Wahlpaket „Kultur und Management im Kontext“
5. Wahlpaket „Medien, Sprache, Kultur“
6. Wahlpaket „Osteuropa-Studien“
7. Wahlpaket „Austrian Studies“

Anlage

1. Wahlpaket „Diversität und Bildung“

1. Kompetenzprofil

Die Absolventinnen und Absolventen des Wahlpakets „Diversität und Bildung“ können die Rolle von Diversität als wesentliche Dimension von Bildungsprozessen analysieren, haben dadurch ihre Perspektive auf Dynamiken sozialer Ungleichheit und Differenz erweitert und sind fähig, Diversitätsdimensionen in ihren intersektionalen Zusammenhängen zu erläutern. Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, Diversität kritisch zu beurteilen und ausgewählte Diversitätsdimensionen zu vertiefen.

2. Umfang

Das Wahlpaket „Diversität und Bildung“ umfasst 30 ECTS-AP.

3. Zulassung

- (1) Das Wahlpaket kann von ordentlichen Studierenden der an der Universität Innsbruck eingerichteten Bachelorstudien gewählt werden, sofern im entsprechenden Curriculum die Möglichkeit, ein Wahlpaket zu absolvieren, vorgesehen ist.
- (2) Die einzelnen Module und Lehrveranstaltungen des Wahlpakets können nach Maßgabe freier Plätze absolviert werden.
- (3) Die Studierenden des Bachelorstudiums Erziehungswissenschaft können das Wahlpaket „Diversität und Bildung“ nicht absolvieren

4. Lehrveranstaltungen: Arten, Teilungsziffern und Verfahren zur Vergabe der Plätze

- (1) Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen:
Seminare (SE) dienen der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Inhalten, Methoden und Techniken eines oder mehrerer Fachgebiete samt Präsentation und Diskussion von Beiträgen der Studierenden. Teilungsziffer: 30
- (2) Nicht-prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen:
Vorlesungen (VO) sind vorwiegend im Vortragsstil gehaltene Lehrveranstaltungen. Sie vermitteln Inhalte, Methoden und Lehrmeinungen eines Faches. Teilungsziffer: keine
- (3) Bei Lehrveranstaltungen mit einer beschränkten Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden die Plätze für Studierende dieses Wahlpakets wie folgt vergeben:
 1. Studierende, denen aufgrund der Zurückstellung eine Verlängerung der Studienzeit erwachsen würde, sind bevorzugt zuzulassen.
 2. Reicht Kriterium Z 1 zur Regelung der Zulassung zu einer Lehrveranstaltung nicht aus, werden die vorhandenen Plätze verlost.

5. Module

(1) Es sind folgende Pflichtmodule im Ausmaß von 30 ECTS-AP zu absolvieren:

1.	Pflichtmodul: Disability Studies, inklusive Bildung und gesellschaftliche Partizipation	SSt	ECTS-AP
a.	VO Disability Studies in Bildung und Erziehung	2	5
b.	SE Inklusion, Partizipation und Behinderung	2	5
	Summe	4	10
<p>Lernergebnisse: Die Studierenden verstehen inklusive Konzepte der Erziehungswissenschaft und erkennen Barrieren der gleichberechtigten Teilhabe an Bildung. Sie können intersektionale Ansätze der Disability Studies und Inklusionsforschung erläutern und grundlegende Begrifflichkeiten einer menschenrechtsorientierten Bildung erklären. Sie veranschaulichen diese an Beispielen und beschreiben Behinderung und Befähigung in unterschiedlichen Bereichen. Die Studierenden sind imstande, wissenschaftliche Diskurse um Teilhabe zu erfassen, internationale Debatten wiederzugeben und methodische Zugänge zu reflektieren. Sie sind fähig, diese Kenntnisse schriftlich anzuwenden und wissenschaftlich zu argumentieren. Sie konkretisieren Konzepte von Exklusion, Inklusion und Partizipation in fachbezogenen Handlungsfeldern.</p>			
Anmeldungsvoraussetzung/en: keine			

2.	Pflichtmodul: Geschlechterverhältnisse in Erziehung, Bildung und Gesellschaft	SSt	ECTS-AP
a.	VO Grundfragen erziehungswissenschaftlicher Geschlechterforschung	2	5
b.	SE Erziehungswissenschaftliche Geschlechterforschung	2	5
	Summe	4	10
<p>Lernergebnisse: Die Studierenden kennen und verstehen Konzepte und Grundbegriffe erziehungswissenschaftlicher Geschlechterforschung. Sie können geschlechtertheoretische Ansätze erklären, vergleichen und anhand von Beispielen veranschaulichen. Sie sind imstande, Prozesse von Erziehung, Sozialisation, Bildung und Biografie in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie den Wandel und die Beharrlichkeit von Geschlechterverhältnissen in unterschiedlichen Kontexten und Institutionen aus der Perspektive der Geschlechterforschung zu erfassen und zu beurteilen. Sie verstehen wissenschaftliche Texte und Forschungsdebatten der Geschlechterforschung und reflektieren methodische Zugänge geschlechtertheoretisch. Sie wenden diese Kenntnisse mündlich wie schriftlich an und argumentieren wissenschaftlich. Sie konkretisieren Konzepte und Ziele geschlechterreflektierender Erziehung, Bildung und Beratung und interpretieren pädagogische Praxis aus dieser Perspektive.</p>			
Anmeldungsvoraussetzung/en: keine			

3.	Pflichtmodul: Migration und postmigrantische Perspektiven auf Erziehung und Bildung	SSSt	ECTS-AP
a.	VO Migration in Erziehung und Bildung	2	5
b.	SE Migration in Erziehung und Bildung	2	5
Summe		4	10
<p>Lernergebnisse: Die Studierenden können migrationsbezogene und postmigrantische Perspektiven der Erziehungswissenschaft erklären und sind in der Lage, theoretische Konzepte und grundlegende Begrifflichkeiten einer kritischen Migrations- und Gesellschaftsforschung zu erläutern. Sie setzen sich mit Erfahrungen der Migration, Diversität und Bildung auseinander und beleuchten ihre wegweisende Relevanz für Institutionen und Prozesse von Erziehung, Sozialisation und Bildung in unterschiedlichen Kontexten. Sie diskutieren wissenschaftliche Texte zu Migration und postmigrantischen Studien sowie Diskurse zu Flucht, Diskriminierungspraxen und gesellschaftlichen Machtverhältnissen ebenso kritisch wie methodische Zugänge zum jeweiligen Gegenstand. Sie sind imstande diese Kenntnisse in einer schriftlichen Arbeit anzuwenden und können wissenschaftlich argumentieren. Sie konkretisieren diversitätsbewusste Kompetenzen in fachbezogenen Handlungsfeldern, sind fähig, einen reflexiven Blick auf das eigene Fach einzunehmen und können Probleme und Lösungen sowohl praxis- als auch alltagsnah vermitteln.</p>			
Anmeldungsvoraussetzung/en: keine			

6. Prüfungsordnung

- (1) Die Leistungsbeurteilung der Module erfolgt nach der Prüfungsordnung des Curriculums des Bachelorstudiums Erziehungswissenschaft, dem diese entnommen sind. Demnach gilt:
 - a. Bei nicht-prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen erfolgt die Leistungsbeurteilung aufgrund eines einzigen Prüfungsaktes am Ende der Lehrveranstaltung.
 - b. Bei prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen erfolgt die Leistungsbeurteilung aufgrund von mindestens zwei schriftlichen und/oder praktischen Beiträgen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.“
- (2) Die Leiterinnen und Leiter der Lehrveranstaltungen haben vor Beginn des Semesters die Studierenden in geeigneter Weise über die Ziele, die Inhalte und die Methoden ihrer Lehrveranstaltungen sowie über die Inhalte, die Methoden, die Beurteilungskriterien und die Beurteilungsmaßstäbe der Lehrveranstaltungsprüfungen zu informieren.

Für die Curriculum-Kommission:

Univ.-Prof. Dr. Daniel Burghardt

2. Wahlpaket „Economics“

1. Kompetenzprofil

- (1) Die Absolventinnen und Absolventen des Wahlpakets Economics erwerben Kenntnisse über die Methoden und Instrumente der Wirtschaftswissenschaften.
- (2) Sie sind vertraut mit wirtschaftlichen Prinzipien wie Angebot, Nachfrage, Kosten, Nutzen, wirtschaftlicher Nachhaltigkeit, Produktion, Knappheit, Effizienz, Präferenzen und Entscheidungsprozessen. Mit einem soliden Verständnis dieser Konzepte können Absolventinnen und Absolventen sich an wirtschaftlichen Diskussionen aktiv beteiligen und ökonomische Studien kritisch hinterfragen.
- (3) Sie sind in der Lage, Daten im ökonomischen Kontext zu analysieren, um ihr Verständnis für wirtschaftliche Ereignisse und wirtschaftspolitische Entscheidungen zu verbessern.
- (4) Die Absolventinnen und Absolventen können ihr wirtschaftliches Wissen auf Problemstellungen anwenden sowie Ergebnisse von Analysen unter Berücksichtigung von Limitationen im Kontext interpretieren und in Berichten aufbereiten.

2. Umfang

Das Wahlpaket Economics umfasst 30 ECTS-AP.

3. Zulassung

- (1) Das Wahlpaket kann von ordentlichen Studierenden der an der Universität Innsbruck eingerichteten Bachelorstudien gewählt werden, sofern im entsprechenden Curriculum die Möglichkeit, ein Wahlpaket zu absolvieren, vorgesehen ist.
- (2) Die einzelnen Module und Lehrveranstaltungen des Wahlpakets können nach Maßgabe freier Plätze absolviert werden.
- (3) Studierende können eine Lehrveranstaltung entweder dem Fachstudium oder dem Wahlpaket zuordnen. Eine doppelte Zuordnung ist nicht zulässig.

4. Lehrveranstaltungen: Arten, Teilungsziffern und Verfahren zur Vergabe der Plätze

- (1) Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen:
 1. Proseminare (PS) führen interaktiv in ein Fachgebiet ein und vermitteln Kenntnisse und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Teilungsziffer: 40.
 2. Seminare (SE) dienen zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Inhalten, Methoden und Techniken eines oder mehrerer Fachgebiete samt Präsentation und Diskussion von Beiträgen der Studierenden. Teilungsziffer: 30.
 3. Vorlesungen verbunden mit Übungen (VU) dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter Aufgaben eines Fachgebiets, die sich in Zusammenhang mit dem Vorlesungsteil stellen. Teilungsziffer: 160.
- (2) Nicht-prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen:

Vorlesungen (VO) sind vorwiegend im Vortragsstil gehaltene Lehrveranstaltungen. Sie vermitteln Inhalte, Methoden und Lehrmeinungen eines Faches. Keine Teilungsziffer.
- (3) Bei Lehrveranstaltungen mit einer beschränkten Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden die Plätze für Studierende dieses Wahlpakets wie folgt vergeben:
 1. Studierende, denen aufgrund der Zurückstellung eine Verlängerung der Studienzeit erwachsen würde, sind bevorzugt zuzulassen.
 2. Reicht Kriterium Z 1 zur Regelung der Zulassung zu einer Lehrveranstaltung nicht aus, werden die vorhandenen Plätze verlost.

5. Module

Es sind folgende Pflichtmodule im Ausmaß von 30 ECTS-AP zu absolvieren:

1.	Pflichtmodul: Einführung in die Volkswirtschaft	SSt	ECTS-AP
a.	VO Grundlagen der Volkswirtschaft Einführender Überblick über die Volkswirtschaftslehre: ökonomische Grundtatbestände, Systematik des Faches (Mikroökonomie, Makroökonomie und Finanzwissenschaft) Mikroökonomische Grundlagen: Angebot und Nachfrage, Konsumentenverhalten, Produktion und Kosten, Gewinnmaximierung auf Wettbewerbsmärkten, Monopol	2	4
b.	PS Grundlagen der Volkswirtschaft Auseinandersetzung mit unterschiedlichen volkswirtschaftlichen Themen unter Anwendung der in der VO erlernten Instrumente und der Interpretation der erzielten Ergebnisse	2	3,5
	Summe	4	7,5
	Lernziele: Erwerb eines Grundverständnisses der Volkswirtschaftslehre		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

2.	Pflichtmodul: Märkte und Marktversagen	SSt	ECTS-AP
a.	VO Märkte und Marktversagen Grundlagen der Spieltheorie, perfekter Wettbewerb und Monopol, Preisdiskriminierung, unvollständiger Wettbewerb, Kartelle und Produktdifferenzierung, Forschung und Entwicklung, externe Effekte, öffentliche Güter	2	3
b.	PS Märkte und Marktversagen Interaktive Behandlung ausgewählter Themen der VO mit praktischen Aufgabenstellungen	1	2
	Summe	3	5
	Lernergebnisse: Die Studierenden können volkswirtschaftliche Problemstellungen zum strategischen Verhalten auf Märkten und zum Marktversagen analysieren und lösen. Sie können einfache spieltheoretische Konzepte anwenden. Sie können unterschiedliche volkswirtschaftliche Problemstellungen einordnen und sind fähig, aktuelle volkswirtschaftliche Entwicklungen zu diskutieren.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

3.	Pflichtmodul: Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung	SSt	ECTS-AP
a.	VU Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung Grundlegende Methoden der Ökonometrie, die in der empirischen Wirtschaftsforschung benötigt werden	2	3
b.	PS Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung Vertiefung des Stoffes aus der VU anhand von Beispielen, Erarbeitung ausgewählter Problemstellungen aus dem Bereich der empirischen Wirtschaftsforschung	2	4,5
	Summe	4	7,5
	Lernziele: Einführung in die Analyse, Diskussion und Bearbeitung von quantitativen Problemstellungen mit Hilfe ökonometrischer Methoden		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

4.	Pflichtmodul: Verhaltens- und Experimentalökonomik mit Anwendungen in digitalen Märkten	SSt	ECTS-AP
a.	VU Verhaltens- und Experimentalökonomik Grundlegende Methoden und Konzepte der experimentellen Wirtschaftsforschung und Verhaltensökonomik	2	3
b.	PS Verhaltens- und Experimentalökonomik Vertiefung des Stoffes aus der VU anhand von Beispielen, Erarbeitung ausgewählter Problemstellungen aus dem Bereich der Verhaltens- und Experimentalökonomik	2	4,5
c.	SE Digital Markets Vertiefung ausgewählter Themen im Bereich der Analyse der Wechselwirkung zwischen individuellem Verhalten und der Organisation digitaler Marktformen aus unternehmerischer und volkswirtschaftlicher Perspektive	1	2,5
	Summe	5	10
	Lernergebnisse: Die Studierenden können mit Hilfe experimentalökonomischer Methoden und einfacher Modellbildung verhaltensökonomische Fragestellungen bearbeiten, analysieren und diskutieren. Die Studierenden verstehen den Einfluss eingeschränkt rationalen Verhaltens auf ökonomische Interaktion in digitalen Märkten. Insbesondere sind die Studierenden dazu in der Lage, eingeschränkt rationales Nutzer - und Konsumentenverhalten zu identifizieren und entsprechende Mechanismen des Verbraucherschutzes zu entwickeln.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

6. Prüfungsordnung

- (1) Die Leistungsbeurteilung der Module erfolgt nach der Prüfungsordnung des Curriculums des Bachelorstudiums, dem diese Module entnommen sind:
 - a. Pflichtmodul 1: Das Modul Einführung in die Volkswirtschaft wird durch eine Lehrveranstaltungsprüfung der Vorlesung sowie durch die Beurteilung der prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (PS) abgeschlossen.
 - b. Pflichtmodul 2: Das Modul Märkte und Marktversagen wird durch die Beurteilung des prüfungsimmanenten Proseminars (PS) und durch eine Gesamtprüfung über den Stoff der Lehrveranstaltungen des Moduls abgeschlossen, wobei die positive Beurteilung der prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (PS) Voraussetzung für die Zulassung zur Gesamtprüfung ist.
 - c. Pflichtmodul 3: Das Modul Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung wird durch die Beurteilung der prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (VU und PS) abgeschlossen.
 - d. Pflichtmodul 4: Das Modul Verhaltens- und Experimentalökonomik mit Anwendungen in digitalen Märkten wird durch die Beurteilung der prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (VU, PS und SE) abgeschlossen.
- (2) Die Leiterinnen und Leiter der Lehrveranstaltungen haben vor Beginn des Semesters die Studierenden in geeigneter Weise über die Ziele, die Inhalte und die Methoden ihrer Lehrveranstaltungen sowie über die Inhalte, die Methoden, die Beurteilungskriterien und die Beurteilungsmaßstäbe der Lehrveranstaltungsprüfungen zu informieren.

Für die Curriculum-Kommission:

Univ.-Prof. Dr. Rudolf Kerschbamer

3. Wahlpaket „Italienstudien“

1. Kompetenzprofil

Die Absolventinnen und Absolventen des Wahlpakets „Italienstudien“ verfügen über einen Einblick in die Breite des Faches Italianistik (Sprachbeherrschung, Literatur-, Kultur-, Medien- und Sprachwissenschaft). Sie haben grundlegende Kenntnisse über aktuelle Forschungsfragen der Italianistik, sind kompetent im Umgang mit Sprache und Medien (v.a. Film, Musik, Soziale Medien, Texte) und können Literatur-, Kultur- und Medientheorien reflektiert anwenden und präsentieren. Absolventinnen und Absolventen des Wahlpakets „Italienstudien“ verfügen über interkulturelle und transnationale Kompetenzen.

2. Umfang

Das Wahlpaket „Italienstudien“ hat einen Umfang von 30 ECTS-AP.

3. Zulassung

- (1) Das Wahlpaket „Italienstudien“ kann von ordentlichen Studierenden der an der Universität Innsbruck eingerichteten Bachelorstudien gewählt werden, sofern im entsprechenden Curriculum die Möglichkeit, ein Wahlpaket zu absolvieren, vorgesehen ist.
- (2) Die einzelnen Module und Lehrveranstaltungen des Wahlpakets „Italienstudien“ können nach Maßgabe freier Plätze studiert werden.
- (3) Studierende können eine Lehrveranstaltung entweder dem Fachstudium oder dem Wahlpaket zuordnen. Eine doppelte Zuordnung ist nicht zulässig.
- (4) Vorkenntnisse in Italienisch auf dem Niveau B1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GERS) werden vorausgesetzt.

4. Lehrveranstaltungsarten, Teilungsziffern und Verfahren zur Vergabe der Plätze

- (1) Nicht-Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen:
Studienorientierungslehrveranstaltungen (SL) vermitteln einen Überblick über die wesentlichen Inhalte des Studiums und dessen weiteren Verlauf. Sie schaffen eine sachliche Entscheidungsgrundlage für die persönliche Beurteilung der Studienwahl.
- (2) Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen:
 1. Proseminare (PS) führen interaktiv in ein Fachgebiet ein und vermitteln Kenntnisse und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens.
 2. Übungen (UE) dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter Aufgaben eines Fachgebiets sowie der Einübung von spezifischen Kompetenzen.
 3. Vorlesungen verbunden mit Übungen (VU) dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter Aufgaben eines Fachgebiets, die sich in Zusammenhang mit dem Vorlesungsteil stellen.
- (3) Die Teilungsziffern der Lehrveranstaltungen ergeben sich aus dem Curriculum, dem die Lehrveranstaltungen entnommen sind.
- (4) Verfahren zur Vergabe der Plätze iSd Punktes 3 Abs. 2 bei Lehrveranstaltungen mit einer beschränkten Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern:
 1. Studierende, denen aufgrund der Zurückstellung eine Verlängerung der Studienzeit erwachsen würde, sind bevorzugt zuzulassen.
 2. Reicht Kriterium Z 1 zur Regelung der Zulassung zu einer Lehrveranstaltung nicht aus, so werden die vorhandenen Plätze verlost.

5. Module

(1) Es sind folgende Pflichtmodule im Umfang von 30 ECTS-AP zu absolvieren.

1	Pflichtmodul Italienisch 1	SSt	ECTS-AP
a.	UE Italienisch 1: Grammatik und Wortschatz (B1+) Erweiterung der Kenntnisse in der Standardsprache – Grammatik und Wortschatz in kontextualisierter Form – Themenbereiche des Niveaus B1+	4	5
b.	UE Lesen/Schreiben 1 (B1+) Erfassen von schriftlichen Texten – schriftliche Produktion von Texten auf dem Niveau B1+	1	1,5
c.	UE Korrektive Phonetik (B1 & B2) Vermittlung und Anwendung der grundlegenden Aussprache- und Betonungsregeln des Italienischen – Niveau B1 und B2	2	1
	Summe	7	7,5
	Lernziel des Moduls: Grammatik und Wortschatz auf dem Niveau B1+; Grundkompetenzen Schreiben auf dem Niveau B1+; Aussprachekompetenz inkl. Betonungsregeln		
	Anmeldevoraussetzung/en: keine		

2	Pflichtmodul Italienisch 2	SSt	ECTS-AP
a.	UE Italienisch 2: Grammatik und Wortschatz (B2) Erweiterung der Kenntnisse in der Standardsprache – Grammatik und Wortschatz in kontextualisierter Form – Themenbereiche des Niveau B2	4	4
b.	UE Lesen/Schreiben 2 (B1 +) selbstständiges Erfassen von schriftlichen Texten – Produktion von Texten auf dem Niveau B1+	1	1,5
c.	UE Hören/Sprechen 2 (B1+) Verstehen der gesprochenen Sprache – mündlicher Einsatz der erworbenen Redemittel auf dem Niveau B1+	2	2
	Summe	7	7,5
	Lernziel des Moduls: Grammatik und Wortschatz auf dem Niveau B2; Grundkompetenzen Schreiben und Sprechen auf Niveau B1+		
	Anmeldevoraussetzung/en: positiv absolviertes Pflichtmodul 1		

3	Pflichtmodul Italienische Literaturen und Kulturen	SSt	ECTS-AP
a.	SL Literatur- und Kulturgeschichte Italiens I Literatur- und Kulturgeschichte Italiens als Spiegel sich wandelnder Weltbilder und Wahrnehmungsmuster.	2	3
b.	VU Letteratura italiana in prospettiva interdisciplinare o/e intermediale Überblickslehrveranstaltung über die im Lernziel angeführten Bereiche	2	5
	Summe	4	8
<p>Lernergebnisse: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der italienischen Literatur- und Kulturgeschichte. Zudem können sie unter Anwendung relevanter Theorien und Methoden einzelne Bereiche der italienischen Literatur, des italienischen Films und/oder anderer Medien (Oper, Canzone, Comic, Graphic Novel) aus interdisziplinärer bzw. -medialer Perspektive analysieren und interpretieren. Sie sind in der Lage, historische Zusammenhänge in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren.</p>			
Anmeldevoraussetzung/en: keine			

4	Pflichtmodul Italienische Sprache und Medien	SSt	ECTS-AP
a.	PS Spezialbereich(e) der synchronen und empirischen Linguistik In dieser Lehrveranstaltung wird exemplarisch ein linguistischer Teilbereich (Soziolinguistik, Syntax, Lexikologie, Wortbildung, Semantik, Pragmatik, Textlinguistik, angewandte Linguistik, kontrastive Linguistik, Stilistik) vertieft (nur Lehrveranstaltungen, die im Vorlesungsverzeichnis zur Absolvierung im Rahmen des Wahlpakets „Italienstudien“ ausgewiesen sind)	2	5
b.	VU Das zeitgenössische Italien und seine mediale Repräsentation Am Beispiel der italienischen Gesellschaft werden exemplarisch Kulturkonzepte erörtert wie bspw. Nations- und Identitätspolitik, transkulturelle Gesellschaft, Erinnerungskulturen, Medienlandschaft, Sprachpolitik etc.; Vorstellung entsprechender theoretischer u. methodischer Ansätze	2	2
	Summe	4	7
<p>Lernergebnisse: Die Studierenden verfügen über Kenntnisse und Kompetenzen in einem exemplarischen Teilbereich der synchronen Linguistik. Sie können Konzepte und Modelle zum Funktionieren und zur Verwendung von Sprache im Allgemeinen und des Italienischen im Besonderen darlegen und kritisch beurteilen. Sie können Fragen zu Problematiken wie Nations- und Identitätspolitik, transkulturelle Gesellschaft, Erinnerungskulturen, Medienlandschaft, Sprachpolitik und den dazugehörigen kulturwissenschaftlichen Konzepten darstellen und diskutieren. Sie sind außerdem in der Lage, die mediale Verfasstheit und Relativität von Kultur zu erkennen und kritisch mit den unterschiedlichen Medien der gesellschaftlichen Kommunikation umzugehen. Sie sind in der Lage, selbstständig wissenschaftlich-empirisch zu arbeiten sowie die Ergebnisse zu formulieren und zu präsentieren.</p>			
Anmeldevoraussetzung/en: keine			

6. Prüfungsordnung

- (1) Die Leistungsbeurteilung der Module erfolgt nach der Prüfungsordnung des Curriculums, dem diese entnommen sind.
- (2) Die Leiterinnen und Leiter der Lehrveranstaltungen haben vor Beginn des Semesters die Studierenden in geeigneter Weise über die Ziele, die Inhalte und die Methoden ihrer Lehrveranstaltungen sowie über die Inhalte, die Methoden, die Beurteilungskriterien und die Beurteilungsmaßstäbe der Lehrveranstaltungsprüfungen zu informieren.

Für die Curriculum-Kommission:

Mag. Dr. Beatrix Schönherr

4. Wahlpaket „Kultur und Management im Kontext“

1. Kompetenzprofil

- (1) Die Absolventinnen und Absolventen des Wahlpakets „Kultur und Management im Kontext“ kennen theoretische Konzepte und empirische Erkenntnisse zu den Themen Kunst, Kultur, Organisation und Management. Sie sind vertraut mit der Analyse von Kulturmanagement als inter- und transdisziplinärem Forschungsgegenstand und verfügen am Beispiel ausgewählter Betriebs- und Projektformen im Kunst- und Kulturbereich über Einblicke in die Rahmenbedingungen künstlerischer und kultureller Ausdrucksformen (Theater, Opernhäuser, Museen, Literaturbetrieb, Filmbranche, europäische Kulturhauptstädte als Form temporärer Organisationen etc.).
- (2) Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, grundlegende Theorien und Praktiken des Managements und des Organisierens im Bereich von Kunst und Kultur zu verstehen und anzuwenden, Theorie und Einblicke in Organisationspraktiken von Kunst- und Kulturorganisationen zu verbinden und systematisch zu reflektieren sowie konkrete Organisationspraktiken kritisch zu reflektieren und aufzuarbeiten und ein intellektuell-kritisches sowie praktisch relevantes Repertoire im Denken und Handeln aufzubauen.

2. Umfang

Das Wahlpaket „Kultur und Management im Kontext“ hat einen Umfang von 30 ECTS-AP.

3. Zulassung

- (1) Das Wahlpaket „Kultur und Management im Kontext“ kann von ordentlichen Studierenden der an der Universität Innsbruck eingerichteten Bachelorstudien gewählt werden, sofern im entsprechenden Curriculum die Möglichkeit, ein Wahlpaket zu absolvieren, vorgesehen ist.
- (2) Die einzelnen Module und Lehrveranstaltungen des Wahlpakets „Kultur und Management im Kontext“ können nach Maßgabe freier Plätze studiert werden.
- (3) Studierende können eine Lehrveranstaltung entweder dem Fachstudium oder dem Wahlpaket zuordnen. Eine doppelte Zuordnung ist nicht zulässig.

4. Lehrveranstaltungsarten, Teilungsziffern und Verfahren zur Vergabe der Plätze

- (1) Nicht-prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen:
Vorlesungen (VO) sind vorwiegend im Vortragsstil gehaltene Lehrveranstaltungen. Sie vermitteln Inhalte, Methoden und Lehrmeinungen eines Fachs.
- (2) Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen:
 1. Exkursionen (EX) dienen zur Veranschaulichung und Vertiefung der Studieninhalte und der praktischen Bearbeitung konkreter Aufgaben eines Fachgebiets außerhalb der Universität und ihrer Einrichtungen.
 2. Exkursionen verbunden mit Übungen (EU) dienen außerhalb der Universität und ihrer Einrichtungen der Veranschaulichung und Vertiefung der Studieninhalte und der praktischen Bearbeitung konkreter wissenschaftlicher Aufgaben eines Fachgebiets.
 3. Proseminare (PS) führen interaktiv in ein Fachgebiet ein und vermitteln Kenntnisse und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens.
 4. Übungen (UE) dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter Aufgaben eines Fachgebiets sowie der Einübung von spezifischen Kompetenzen.
 5. Vorlesungen verbunden mit Übungen (VU) dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter Aufgaben eines Fachgebiets, die sich in Zusammenhang mit dem Vorlesungsteil stellen.
- (3) Die Teilungsziffern der Lehrveranstaltungen resultieren aus dem jeweiligen Curriculum, dem die Lehrveranstaltungen entnommen sind.
- (4) Verfahren zur Vergabe der freien Plätze iSd Punktes 3 Abs. 2 bei Lehrveranstaltungen mit einer beschränkten Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern:

1. Studierende, denen aufgrund der Zurückstellung eine Verlängerung der Studienzeit erwachsen würde, sind bevorzugt zuzulassen.
2. Reicht Kriterium Z 1 zur Regelung der Zulassung zu einer Lehrveranstaltung nicht aus, so werden die vorhandenen Plätze verlost.

5. Module

(1) Es sind folgende Pflichtmodule im Umfang von 20 ECTS-AP zu absolvieren:

1.	Pflichtmodul 1: Kunst, Kultur, Management	SSSt	ECTS -AP
a.	VO Betriebswirtschaftliches Denken und Management Überblick über zentrale Konzepte und Ideen der Betriebswirtschafts- und Managementlehre; grundlegende ökonomische Fragestellungen und deren Handhabung in Theorie und Praxis; Ausblick auf zentrale Inhalte des wirtschaftswissenschaftlichen Studiums	2	4
b.	VU Aktuelle Entwicklungen in Wirtschaft und Gesellschaft Theoretische und empirische Analyse aktueller wirtschaftlicher Themen	2	3
c.	PS Aktuelle Entwicklungen in Wirtschaft und Gesellschaft Vertiefung ausgewählter Inhalte der VU	2	4,5
	Summe	6	11,5
	Lernergebnisse: Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Konzepte und Ideen der Betriebswirtschafts- und Managementlehre darzulegen und zu interpretieren und können grundlegende ökonomische Fragestellungen und deren Handhabung in Theorie und Praxis reflektieren. Sie können den Aktualitätsgehalt theoretischer Konzepte beurteilen und die Kenntnisse auf ihre Anwendbarkeit in der konkreten Praxis des Kunst- und Kulturmanagements hin überprüfen. Sie sind in der Lage, den Stand der wissenschaftlichen Diskussion und der empirischen Basis zu recherchieren. Sie können das Material systematisch ordnen, kritisch kommentieren und entsprechend präsentieren.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

2.	Pflichtmodul 2: Praxis I	SSSt	ECTS -AP
a.	EX Praxisfelder im Kunst- und Kulturbereich Kritische Reflexion von Praxisfeldern im Kunst- und Kulturbereich im Rahmen von Exkursionen bzw. Übungen.	2	5
b.	Die Studierenden des Wahlpakets „Kultur und Management im Kontext“ haben zur Erprobung und Anwendung der erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten bzw. zur Orientierung über die Bedingungen der beruflichen Praxis und dem Erwerb von Zusatzqualifikationen eine Praxis im Umfang von 3,5 ECTS-AP (87,5 Stunden) zu absolvieren. Die Praxis kann auch in der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden. Vor Antritt der Praxis ist die Genehmigung durch die Universitätsstudienleiterin oder den Universitätsstudienleiter einzuholen. Die Praxis ist in einschlägigen Einrichtungen zu absolvieren und muss mit Kulturmanagement in Verbindung stehen. Beispiele für einschlägige Einrichtungen können den Curricula der am Wahlpaket beteiligten Bachelor-Studien (Anglistik und Amerikanistik, Architektur, Europäische Ethnologie, Kunst-	-	3,5

	geschichte, Philosophie, Vergleichende Literaturwissenschaft, Wirtschaftswissenschaften) entnommen werden. Über Dauer, Umfang und Inhalt der erbrachten Tätigkeit ist eine Bescheinigung der Einrichtung vorzulegen; ferner ist ein Bericht zu verfassen.		
	Summe	2	8,5
	Lernergebnisse: Die Studierenden haben einen Einblick in die berufliche Praxis im Bereich des Kulturmanagements und kennen Aufgabenstellungen, Probleme und Rahmenbedingungen der praktischen Arbeit. Sie haben Kompetenzen in der Analyse von Problemstellungen der Organisationspraxis von Kunst und Kultur und sind in der Lage, institutionelle Bedingungen dieser Praxis zu verstehen. Sie verfügen außerdem über ein konzeptuelles Verständnis des Zusammenhangs zwischen Theorie und Praxis und können dieses anwenden.		
	Anmeldevoraussetzung/en: Studienleistungen im Umfang von 30 ECTS-AP		

(2) Es sind Wahlmodule im Umfang von insgesamt 10 ECTS-AP zu absolvieren.

1.	Wahlmodul: Kunst, Architektur, Medien	SSt	ECTS-AP
a.	VO Architektur und künstlerische Praxis Bedeutung künstlerischer Praxis für die aktuelle Architekturproduktion mit besonderem Fokus auf Theater und Szene, Musik und Literatur sowie Querbezügen zu Kulturwissenschaften, Architekturphilosophie und Wahrnehmungspsychologie	2	2,5
b.	VO Ästhetik und Kunstphilosophie Einführung in die Begriffe, Methoden, Fragestellungen und Theorien der Ästhetik und Kunstphilosophie	2	5
c.	VU Einführung in die Medienanalyse Grundlagen der Medienanalyse am Beispiel von Printmedien, Film und Fernsehen oder Neuen Medien Grundlagen der Analyse von Printmedien: Geschichte der Printmedien; Textsorten; Textdesign; Intratextualität; kommunikative und ästhetische Aspekte Grundlagen der Film- und Fernsehanalyse: Grundbegriffe, Genre- bzw. Formatanalysen; filmische Wahrnehmung (im Vergleich zur literarischen); Populärkultur Grundlagen der Analyse von Neuen Medien: Geschichte der Neuen Medien; Multimedialität; Hypertexte und Hypermedia; Formen der Interaktivität	1	2,5
	Summe	5	10
	Lernergebnisse: Die Studierenden sind in der Lage, ein Verständnis für die Relevanz von Kunst für die Architektur zu entwickeln und haben Kenntnisse der Begriffe, Methoden, Fragestellungen und Theorien der Ästhetik und Kunstphilosophie sowie der Grundlagen der Medienanalyse durch Einarbeitung in ein oder mehrere Beispiele aus Printmedien, Film und Fernsehen oder Neuen Medien.		
	Anmeldevoraussetzung/en: keine		

2.	Wahlmodul: Kulturgeschichte	SSt	ECTS -AP
a.	VO Kulturgeschichte I Vorstellung des gesamtkulturellen Kontexts sprachlicher und literarischer Erscheinungen; Mehrsprachigkeit und Sprachwandel; Grundbegriffe wie „Identität“, „Nation“, „Gender“, „Klasse“ usw.; Einblick in sich wandelnde Weltbilder und Wahrnehmungsmuster der Kulturgeschichte und der Geschichte allgemein anhand von Beispielen aus Philosophie, Literatur, Wissenschaft und Kunst	2	5
b.	VO Kulturgeschichte II Behandlung anderer Epochen oder anderer thematischer Schwerpunkte als in „Kulturgeschichte I“	2	5
	Summe	4	10
	Lernergebnisse: Die Studierenden sind in der Lage, Kulturen und Epochen der – nicht nur abendländischen – Kulturgeschichte zu verstehen und interpretierend zu vermitteln; sie können Zusammenhänge zwischen Sprache und Weltbildern erklären und literarische und sprachliche in allgemeine kulturelle Entwicklungen einbetten.		
	Anmeldevoraussetzung/en: keine		

3.	Wahlmodul: Kulturtheoretische Positionen	SSt	ECTS -AP
a.	VO Kulturtheorien Überblick über grundlegende kulturtheoretische Positionen (etwa Diskursanalyse, Handlungs- und Performanztheorie, kulturwissenschaftliche Bewusstseinsanalyse etc.) und ihre wissenschaftshistorische Genese; ethnologisch breiter Kulturbegriff, Alltag als heuristische Kategorie	2	5
b.	UE Lektüre kulturtheoretischer Texte vertiefende Lektüre und Diskussion von Schlüsseltexten, exemplarische Anwendung theoretischer Konzepte auf konkrete Forschungsfragen	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Kenntnis grundlegender kulturtheoretischer Positionen; wissenschaftsgeschichtliche Verortung zentraler Wahrnehmungskategorien; Ausbildung eines kulturwissenschaftlichen Problembewusstseins		
	Anmeldevoraussetzung/en: keine		

4.	Wahlmodul: Anwendungsbezogenes Modul	SSt	ECTS -AP
a.	EU Praktische Anwendung I Vorbereitung auf die Berufspraxis (künstlerische Techniken, Restaurierung, Konservierung, Inventarisierung, Museumskunde, Präsentation, Organisation, Kunstmarkt etc.)	2	5
b.	EU Praktische Anwendung II interdisziplinäre Auseinandersetzung mit der materiellen Beschaffenheit und historischen Aussagekraft der Artefakte (spezielle Fragen der künstlerischen Techniken, Materialanalysen, naturwissenschaftlichen Befundungsmethoden, Restaurierung, Konservierung, Inventarisierung, Präsentation etc.)	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, die Kunstgeschichte als Objektwissenschaft praxisbezogen anzuwenden.		
	Anmeldevoraussetzung/en: keine		

5.	Wahlmodul: Angewandte Literaturwissenschaft	SSt	ECTS -AP
a.	UE Literaturwissenschaft in der Praxis I exemplarische, praxisbezogene Auseinandersetzung mit mindestens einem Themenfeld der Vergleichenden Literaturwissenschaft; Besuch von und/oder aktive Mitarbeit bei literatur-, kunst- oder kulturvermittelnden Veranstaltungen bzw. Einrichtungen	2	5
b.	UE/EX Literaturwissenschaft in der Praxis II exemplarische, praxisbezogene Auseinandersetzung mit mindestens einem Themenfeld der Vergleichenden Literaturwissenschaft; Besuch von und/oder aktive Mitarbeit bei literatur-, kunst- oder kulturvermittelnden Veranstaltungen bzw. Einrichtungen	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Erfahrung im praxisbezogenen Umgang mit Literatur im Speziellen und Medien im Allgemeinen, auch im Hinblick auf eine berufliche Qualifikation; Kompetenz im Umgang mit Grundfragen beruflichen Handelns		
	Anmeldevoraussetzung/en: keine		

6. Prüfungsordnung

- (1) Die Leistungsbeurteilung der Lehrveranstaltungen des Pflichtmoduls 1 erfolgt nach der Prüfungsordnung des Curriculums, dem diese entnommen sind.
- (2) Die Leistungsbeurteilung der Lehrveranstaltung (a) des Pflichtmoduls 2 erfolgt durch Lehrveranstaltungsprüfungen, und zwar durch die Beurteilung aufgrund von mindestens zwei schriftlichen, mündlichen und/oder praktischen Beiträgen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Leistungsbeurteilung der Praxis (b) des Pflichtmoduls 2 erfolgt durch die Universitätsstudienleiterin bzw. den Universitätsstudienleiter. Über Dauer, Umfang und Inhalt der erbrachten Tätigkeit ist eine Bescheinigung der Einrichtung vorzulegen; ferner ist ein Bericht zu verfassen. Die positive Beurteilung des Pflichtmoduls 2 hat „mit Erfolg teilgenommen“, die negative Beurteilung mit „ohne Erfolg teilgenommen“ zu lauten.
- (3) Die Leistungsbeurteilung der Wahlmodule erfolgt nach der Prüfungsordnung des Curriculums, dem diese entnommen sind.
- (4) Die Leiterinnen und Leiter der Lehrveranstaltungen haben vor Beginn des Semesters die Studierenden in geeigneter Weise über die Ziele, die Inhalte und die Methoden ihrer Lehrveranstaltungen sowie über die Inhalte, die Methoden, die Beurteilungskriterien und die Beurteilungsmaßstäbe der Lehrveranstaltungsprüfungen zu informieren.

Für die Curriculum-Kommission:

Mag. Dr. Beatrix Schönherr

5. Wahlpaket „Medien, Sprache, Kultur“

1. Kompetenzprofil

Absolventinnen und Absolventen des Wahlpakets „Medien, Sprache, Kultur“ verfügen über Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der theoretischen, analytischen und anwendungsbezogenen Auseinandersetzung mit Medien und Medienkommunikation. Sie können verschiedene Ansätze und Analysemethoden sowohl aus dem Bereich der Sprach- und Medienwissenschaft als auch aus dem Bereich der Kultur- und Literaturwissenschaft (z.B. Filmanalyse, komparatistische Medienforschung, Gender Studies) darlegen und diskutieren und können diese auf unterschiedliche Fragestellungen anwenden. Sie verfügen über Kenntnisse zu Medien in verschiedenen Kulturräumen und können Mediensysteme, Mediengestaltung und Medienwirkung kritisch diskutieren. Durch die Kenntnis von Ansätzen aus verschiedenen Disziplinen sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage, Medien und Medienprodukte aus unterschiedlichen Perspektiven zu beschreiben, Zusammenhänge zu erkennen und ihre medienbezogenen Kompetenzen auch in interdisziplinären Kontexten anzuwenden.

2. Umfang und Zulassung

- (1) Das Wahlpaket „Medien, Sprache, Kultur“ im Umfang von 30 ECTS-AP kann von ordentlichen Studierenden der an der Universität Innsbruck eingerichteten Bachelorstudien gewählt werden, sofern im entsprechenden Curriculum die Möglichkeit, ein Wahlpaket zu absolvieren, vorgesehen ist.
- (2) Die einzelnen Module und Lehrveranstaltungen des Wahlpakets „Medien, Sprache, Kultur“ können nach Maßgabe freier Plätze studiert werden.
- (3) Studierende können eine Lehrveranstaltung entweder dem Fachstudium oder dem Wahlpaket zuordnen. Eine doppelte Zuordnung ist nicht zulässig.

3. Lehrveranstaltungsarten, Teilungsziffern und Verfahren zur Vergabe der Plätze

- (1) Nicht-prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen:
Vorlesungen (VO) sind vorwiegend im Vortragsstil gehaltene Lehrveranstaltungen. Sie vermitteln Inhalte, Methoden und Lehrmeinungen eines Fachs.
- (2) Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen:
 1. Proseminare (PS) führen interaktiv in die wissenschaftliche Fachliteratur ein und behandeln exemplarisch fachliche Probleme. Sie vermitteln Kenntnisse und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens.
 2. Vorlesungen verbunden mit Übungen (VU) dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter Aufgaben eines Fachgebiets, die sich in Zusammenhang mit dem Vorlesungsteil stellen.
- (3) Die Teilungsziffern der Lehrveranstaltungen resultieren aus dem jeweiligen Curriculum, dem die Lehrveranstaltungen entnommen sind.
- (4) Verfahren zur Vergabe der freien Plätze iSd Punktes 2 Abs. 2 bei Lehrveranstaltungen mit einer beschränkten Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern:
 1. Studierende, denen aufgrund der Zurückstellung eine Verlängerung der Studienzeit erwachsen würde, sind bevorzugt zuzulassen.
 2. Reicht Kriterium Z 1 zur Regelung der Zulassung zu einer Lehrveranstaltung nicht aus, so werden die vorhandenen Plätze verlost.

4. Module

- (1) Es ist folgendes Pflichtmodul im Umfang von 5 ECTS-AP zu absolvieren. Studierende der Bachelorstudien Anglistik und Amerikanistik, Germanistik, Französisch, Italienisch und Spanisch absolvieren stattdessen 5 ECTS-AP aus den Wahlmodulen.

1.	Pflichtmodul: Grundlagen der Medienwissenschaft	SSt	ECTS-AP
a.	VO Einführung in die Medienwissenschaft Medienbegriffe und Modelle der Medienkommunikation, Mediensystem, Medienrealität, Mediensprache, Mediengeschichte, Medienwirkung, Medienkritik	1	2,5
b.	VU Einführung in die Medienanalyse Grundlagen der Medienanalyse am Beispiel von Printmedien und/oder Film und Fernsehen und/oder Onlinemedien	1	2,5
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden können die Grundbegriffe der Medienwissenschaft wissenschaftlich benennen und angemessen beurteilen; sie sind in der Lage, einen Überblick über zentrale Fragestellungen, Ansätze und Ergebnisse der Medienforschung zu geben und nach exemplarischer Einarbeitung in die Methoden der Medienanalyse diese zu erkennen, zu beschreiben und kritisch zu analysieren.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

- (2) Es sind Wahlmodule im Umfang von insgesamt 25 ECTS-AP zu absolvieren.
- Studierende des BA-Studiums Germanistik können das Wahlmodul 1 nicht wählen.
 - Studierende der BA-Studien Französisch, Italienisch und Spanisch können das Wahlmodul 3 nicht wählen.
 - Studierende des BA-Studiums Lehramt Unterrichtsfach Englisch können das Wahlmodul 4a nicht wählen.
 - Studierende des BA-Studiums Vergleichende Literaturwissenschaft können die Wahlmodule 5 und 6 nicht wählen.
 - Studierende des BA-Studiums Slawistik können das Wahlmodul 7 nicht wählen.
 - Studierende des BA-Studiums Lehramt Unterrichtsfach Russisch können das Wahlmodul 7b nicht wählen.

1.	Wahlmodul: Medienforschung und Medienpraxis	SSt	ECTS-AP
a.	VO Medienforschung Ausgewählte Themen der aktuellen medienwissenschaftlichen Diskussion, z. B. Mediensysteme und ihre Entwicklung, Medien und Gesellschaft, Kommunikatorforschung, Medienrealität, Wirkungsforschung, Medien und Politik, Medienpädagogik, Medienethik	1	2
b.	PS Linguistik der Medien und der Kommunikation Sprache der Medien; Mediengestaltung, Medienrezeption und Medienwirkung; Kommunikationsformen und ihr Wandel; Sprachkritik und öffentlicher Sprachgebrauch; Verstehen und Verständlichkeit; Text und Bild	2	5
c.	VU Medienpraxis Medienpraktische Übungen im Bereich von Printmedien, Film und Fernsehen, Hörfunk oder Neuen Medien; projektbezogene Arbeit möglich	2	3
	Summe	5	10

	<p>Lernergebnisse: Die Studierenden können ausgewählte Themen der Medienforschung darstellen, ihre Ansätze und Ergebnisse diskutieren und medienpraktische Fertigkeiten erproben. Sie sind dazu in der Lage, Grundfragen des Zusammenhangs von Sprache, Medien und Kommunikation zu diskutieren und grundlegende Methoden der linguistischen Medien- und Kommunikationsanalyse anzuwenden.</p>
	<p>Anmeldevoraussetzung/en: keine</p>

2.	Wahlmodul: Synchroner Linguistik	SSSt	ECTS-AP
	<p>PS Spezialbereich(e) der synchronen und empirischen Linguistik In dieser Lehrveranstaltung wird exemplarisch ein linguistischer Teilbereich (Soziolinguistik, Syntax, Lexikologie, Wortbildung, Semantik, Pragmatik, Textlinguistik, angewandte Linguistik, kontrastive Linguistik, Stilistik) vertieft (nur Lehrveranstaltungen, die im Vorlesungsverzeichnis zur Absolvierung im Rahmen des Wahlpakets ausgewiesen sind)</p>	2	5
	Summe	2	5
	<p>Lernziel des Moduls: Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse in einem exemplarischen Teilbereich der synchronen Linguistik. Sie haben Einblick in das Funktionieren/die Verwendung von Sprache im Allgemeinen und des Französischen/Italienischen/Spanischen im Besonderen. Sie haben Kompetenzen im selbstständigen wissenschaftlich-empirischen Arbeiten und Formulieren der Ergebnisse sowie in Vortrags- und Präsentationstechniken.</p>		
	<p>Anmeldevoraussetzung/en: keine</p>		

3.	Wahlmodul: Gender Studies	SSSt	ECTS-AP
	<p>VU Gender Studies Analyse von Geschlechterkonstruktionen, ihrer Geschichte, Politik und ihrer medialen Gestaltung (wie in Literatur, Film oder Musik); Einführung in die Geschlechtertheorie und Thematisierung der Frage geschlechtlicher Identität innerhalb des soziokulturellen Kontexts; Aspekte der geschlechtlichen Identität im soziokulturellen Kontext (nur Lehrveranstaltungen, die im Vorlesungsverzeichnis zur Absolvierung im Rahmen des Wahlpakets ausgewiesen sind)</p>	2	5
	Summe	2	5
	<p>Lernziel des Moduls: Kenntnis von Grundfragen der Theoriebildung, Einblick in die soziokulturellen Zusammenhänge und die Historizität von Geschlecht</p>		
	<p>Anmeldevoraussetzung/en: keine</p>		

4.	Wahlmodul: Medien und Kultur im anglophonen Raum	SSt	ECTS-AP
a.	VU Introduction to Media Studies Vermittlung von Grundlagewissen aus der Medienwissenschaft, im Besonderen der Mediengeschichte und -analyse; die Studierenden erwerben theoretisch-analytische wie auch produktive Fertigkeiten und Kompetenzen im Umgang mit kulturwissenschaftlich bedeutsamen Medien der jeweiligen englischsprachigen Kulturräume.	2	2,5
b.	Es ist eine Lehrveranstaltung im Ausmaß von 2,5 ECTS-AP aus folgendem Angebot zu wählen (nur Lehrveranstaltungen, die im Vorlesungsverzeichnis zur Absolvierung im Rahmen des Wahlpakets ausgewiesen sind): PS Critical Area Studies: American Cultures Betrachtung kultureller Strukturen, Institutionen und Phänomene amerikanischer Kulturräume; auf den in PM 14 erworbenen Kompetenzen aufbauend ¹ werden diese theoriegeleitet hinsichtlich ihrer Wechselwirkung mit geschichtlichen, sozialen, politischen, ästhetischen und genderspezifischen Gegebenheiten unter Einbezug globaler Verflechtungsbeziehungen betrachtet. oder PS Cultural Studies: American Cultures Betrachtung kultureller Strukturen, Institutionen und Phänomene amerikanischer Kulturräume; auf den in PM 14 erworbenen Kompetenzen aufbauend ² werden diese theoriegeleitet hinsichtlich ihrer Wechselwirkung mit geschichtlichen, sozialen, politischen, ästhetischen und genderspezifischen Gegebenheiten kritisch zur Diskussion gestellt. Sozio-kulturelle Phänomene und Institutionen besonders aus den Bereichen der Gegenwarts-, Alltags- und Populärkultur stehen dabei im Mittelpunkt.	2 2	2,5 2,5
	Summe	4	5
	Lernergebnisse: Die Studierenden können Grundlagen aus der Medienwissenschaft, der Mediengeschichte und -analyse im kulturellen und medialen Kontext des jeweiligen englischen Sprachraums darlegen, erläutern und diskutieren; sie können kulturelle Strukturen, Institutionen und Phänomene beschreiben, beurteilen und auf den Kontext der Amerikastudien anwenden.		
	Anmeldevoraussetzung/en: keine		

5.	Wahlmodul: Medienanalyse und Intermedialität	SSt	ECTS-AP
	VO Medienanalyse/Medientheorie/Intermedialitätsforschung Vermittlung medienanalytischer Grundbegriffe (z. B. Tanz-, Musik-, Film-analyse); Einblick in medientheoretische Grundlagentexte sowie in Basistexte der komparatistischen Intermedialitätsforschung (Literatur und andere Künste/Interart Studies); Überblick über verschiedene intermediale Relationen (z. B. Literatur und Musik/Film/bildende Kunst/Fotografie)	2	5
	Summe	2	5

¹ Der Verweis auf PM 14 ist hier nicht anwendbar, ist für das Wahlpaket also zu ignorieren.

² Der Verweis auf PM 14 ist hier nicht anwendbar, ist für das Wahlpaket also zu ignorieren.

	Lernziel des Moduls: Kenntnis medienanalytischer, medientheoretischer und intermedialitätstheoretischer Grundbegriffe; Kompetenz zur Anwendung intermedialer und medienspezifischer Analysemethoden (z.B. Filmanalyse)
	Anmeldevoraussetzung/en: keine

6.	Wahlmodul: Komparatistische Perspektiven auf neue Medien	SSSt	ECTS-AP
	VO Komparatistische Perspektiven auf neue Medien Auseinandersetzung mit und Reflexion von Themen und methodischen sowie theoretischen Ansätzen einer komparatistisch orientierten Medienforschung mit besonderer Schwerpunktsetzung auf neue Medien	2	5
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Kenntnis zentraler Begriffe, Themen und methodischer Konzepte der Medienforschung aus komparatistischer Perspektive; exemplarischer Einblick in komparatistische Forschungsansätze zu neuen Medien		
	Anmeldevoraussetzung/en: keine		

7.	Wahlmodul: Medien in Ost-, Ostmittel und/oder Südosteuropa	SSSt	ECTS-AP
	VU Medienanalyse Vorstellen der gegenwärtigen Medienlandschaft in Ost-, Ostmittel- und/oder Südosteuropa; Einblicke in Printmedien, Hörfunk und Fernsehen sowie Neue Medien; Klärung von Begriffen und Fragestellungen der Medientheorie und Medienanalyse; Anwendung auf ausgewählte Texte, Problemfelder und Themenbereiche (Medien und Politik; Ideologie und Propaganda; mediale Inszenierungs- und Kommunikationsformen; Medienästhetik; Medienrezeption; Medienkritik u. a.)	2	5
	Summe	2	5
	Lernergebnisse: Die Studierenden verfügen über ein Überblickswissen über die aktuelle Medienlandschaft in Ost-, Ostmittel- und/oder Südosteuropa; die Begrifflichkeit und zentrale Fragestellungen der Medientheorie und -analyse sind ihnen bekannt. Die Studierenden können Problemfelder im Bereich Medien erkennen, kritisch reflektieren und analysieren. Durch die Auseinandersetzung mit Medien aus Ost-, Ostmittel- und/oder Südosteuropa können die Studierenden vertiefte interkulturelle Kenntnisse und Kompetenzen anwenden.		
	Anmeldevoraussetzung/en: keine		

8.	Wahlmodul: Film in Ost-/Ostmittel- und/oder Südosteuropa	SSSt	ECTS- AP
	VU Filmgeschichte und Filmästhetik Ausgewählte Bereiche des Films in Ost-/Ostmittel- und/oder Südosteuropa unter dem Aspekt filmhistorischer und filmästhetischer Fragestellungen.	2	5
	Summe	2	5
	Lernergebnisse: Die Studierenden können anhand ausgewählter Fragestellungen die Ästhetik des Films, einschlägige methodische Zugänge sowie die Geschichte des Films in Ost-, Ostmittel- und/oder Südosteuropa darlegen sowie zielgruppenorientiert erläutern.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

5. Prüfungsordnung

- (1) Die Leistungsbeurteilung der Module erfolgt nach der Prüfungsordnung des Curriculums, dem diese entnommen sind.
- (2) Die Leistungsbeurteilung außercurricularer Module oder Lehrveranstaltungen erfolgt nach der Prüfungsordnung des das Wahlpaket aufnehmenden Curriculums.
- (3) In Ermangelung einer entsprechenden Regelung in der Prüfungsordnung des jeweils anzuwendenden Curriculums sind die einschlägigen Regelungen der Studienrechtlichen Bestimmungen in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden.

Demnach gilt:

1. Bei nicht-prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen erfolgt die Leistungsbeurteilung aufgrund eines einzigen Prüfungsaktes am Ende der Lehrveranstaltung.
2. Bei prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen erfolgt die Leistungsbeurteilung aufgrund von mindestens zwei schriftlichen und/oder praktischen Beiträgen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
- (4) Die Leiterinnen und Leiter der Lehrveranstaltungen haben vor Beginn des Semesters die Studierenden in geeigneter Weise über die Ziele, die Inhalte und die Methoden ihrer Lehrveranstaltungen sowie über die Inhalte, die Methoden, die Beurteilungskriterien und die Beurteilungsmaßstäbe der Lehrveranstaltungsprüfungen zu informieren.

Für die Curriculum-Kommission:

Mag. Dr. Beatrix Schönherr

6. Wahlpaket „Osteuropa-Studien“

1. Kompetenzprofil

Die Absolventinnen und Absolventen des Wahlpakets „Osteuropa-Studien“

- haben Kenntnisse der Sprachen Bosnisch-Kroatisch-Montenegrinisch-Serbisch oder Polnisch oder Russisch oder einer weiteren slawischen Sprache auf Niveau A1/A2;
- verfügen über ein Überblickswissen über die slawischen Sprachen und Kulturen Ost-, Ostmittel- und/oder Südosteuropas;
- verfügen über Spezialwissen zur Geschichte, Gesellschaft, Kunst oder Politik dieses Raums.

2. Umfang

Das Wahlpaket „Osteuropa-Studien“ hat einen Umfang von 30 ECTS-AP.

3. Zulassung

- (1) Das Wahlpaket „Osteuropa-Studien“ kann von ordentlichen Studierenden der an der Universität Innsbruck eingerichteten Bachelorstudien gewählt werden, sofern im entsprechenden Curriculum die Möglichkeit, ein Wahlpaket zu absolvieren, vorgesehen ist.
- (2) Die einzelnen Module und Lehrveranstaltungen des Wahlpakets „Osteuropa-Studien“ können nach Maßgabe freier Plätze studiert werden.
- (3) Studierende können eine Lehrveranstaltung entweder dem Fachstudium oder dem Wahlpaket zuordnen. Eine doppelte Zuordnung ist nicht zulässig.

4. Lehrveranstaltungsarten, Teilungsziffern und Verfahren zur Vergabe der Plätze

- (1) Nicht-prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen:
Vorlesungen (VO) sind vorwiegend im Vortragsstil gehaltene Lehrveranstaltungen. Sie vermitteln Inhalte, Methoden und Lehrmeinungen eines Fachs.
- (2) Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen:
 1. Exkursionen (EX) dienen zur Veranschaulichung und Vertiefung der Studieninhalte und der praktischen Bearbeitung konkreter Aufgaben eines Fachgebiets außerhalb der Universität und ihrer Einrichtungen.
 2. Seminare (SE) dienen zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Inhalten, Methoden und Techniken eines oder mehrerer Fachgebiete samt Präsentation und Diskussion von Beiträgen der Studierenden.
 3. Übungen (UE) dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter Aufgaben eines Fachgebiets sowie der Einübung von spezifischen Kompetenzen.
 4. Vorlesungen verbunden mit Übungen (VU) dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter Aufgaben eines Fachgebiets, die sich in Zusammenhang mit dem Vorlesungsteil stellen.
- (3) Die Teilungsziffern der Lehrveranstaltungen ergeben sich aus den jeweiligen Curricula, denen die Lehrveranstaltungen entnommen sind.
- (4) Verfahren zur Vergabe der freien Plätze iSd Punktes 3 Abs. 2 bei Lehrveranstaltungen mit einer beschränkten Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern:
 1. Studierende, denen aufgrund der Zurückstellung eine Verlängerung der Studienzeit erwachsen würde, sind bevorzugt zuzulassen.
 2. Reicht Kriterium Z 1 zur Regelung der Zulassung zu einer Lehrveranstaltung nicht aus, so werden die vorhandenen Plätze verlost.

5. Module

- (1) Es sind folgende Pflichtmodule im Ausmaß von 20 ECTS-AP zu absolvieren. Studierende des Bachelorstudiums Slawistik absolvieren anstelle von Pflichtmodul 1 10 ECTS-AP aus den Wahlmodulen 1–11 und im Pflichtmodul 2 die dritte slawische Sprache je nach Vorauswahl der Erst- und Zweitsprache im Bachelorstudium Slawistik.

1.	Pflichtmodul: Grundlagen der Osteuropa-Studien	SSt	ECTS-AP
a.	VO Slawische Sprachen und Kulturen in Europa Aneignung von Wissen zur slawischen Sprachfamilie, zu den einzelnen slawischen Sprachen und zu deren Wechselbeziehungen sowie zu mündlichen und schriftlichen Traditionen der slawischen Kulturen in verschiedenen Epochen (unter Berücksichtigung der österreichisch-slawischen Wechselbeziehungen).	2	5
b.	VO Kultur und Geschichte Ost-, Ostmittel- und/oder Südosteuropas Überblick über die Kulturen und Geschichte Ost-, Ostmittel- und/oder Südosteuropas anhand ausgewählter Themen und Fragestellungen.	2	5
Summe		4	10
Lernergebnisse: Die Studierenden verfügen über das für das Studium grundlegende Faktenwissen zur slawischen Sprachfamilie, zu deren einzelnen Mitgliedern und zur Entwicklung und Spezifik slawischer Kulturen. Sie kennen entscheidende Phasen der Geschichte Ost-, Ostmittel- und/ oder Südosteuropas.			
Anmeldungsvoraussetzung/en: keine			

2.	Pflichtmodul: Zweite slawische Sprache I Polnisch oder Bosnisch/Kroatisch/Montenegrinisch/Serbisch oder Russisch oder weitere slawische Sprache	SSt	ECTS-AP
a.	UE Polnisch Ia oder Bosnisch/Kroatisch/Montenegrinisch/Serbisch Ia oder Russisch Ia oder weitere slawische Sprache Ia Vermittlung sprachlicher Grundlagen mit Schwerpunkt Ausspracheschulung und Lexik; Entwicklung elementarer kommunikativer Fertigkeiten.	4	5
b.	UE Polnisch Ib oder Bosnisch/Kroatisch/Montenegrinisch/Serbisch Ib oder Russisch Ib oder weitere slawische Sprache Ib Vermittlung sprachlicher Grundlagen mit Schwerpunkt kommunikative Grammatik; Entwicklung elementarer Fertigkeiten in den Bereichen der mündlichen und schriftlichen Rezeption, Produktion und Interaktion sowie der Mediation.	4	5
Summe		8	10
Lernergebnisse: Die Studierenden verfügen über elementare kommunikative Kompetenzen; sie beherrschen grammatikalische und lexikalische Grundlagen in Wort und Schrift. Sie können die jeweilige Sprache auf Niveau A1/A2 verwenden.			
Anmeldungsvoraussetzung/en: keine			

- (2) Es sind Wahlmodule im Umfang von insgesamt 10 ECTS-AP zu absolvieren. Zur Auswahl stehen Lehrveranstaltungen, die einen klaren Bezug zu Ost-, Ostmittel- und/oder Südosteuropa aufweisen und im Lehrveranstaltungsverzeichnis entsprechend gekennzeichnet sind. Darüber hinaus gilt:
- Studierende des Bachelorstudiums Politikwissenschaft können die Wahlmodule 1 und 2 nicht wählen.
 - Studierende des Bachelorstudiums Soziologie können Wahlmodul 3 nicht wählen.
 - Studierende des Bachelorstudiums Geschichte können die Wahlmodule 4–6 nicht wählen.
 - Studierende des Bachelorstudiums Kunstgeschichte können die Wahlmodule 7–11 nicht wählen.
 - Studierende des Bachelorstudiums Slawistik können die Wahlmodule 12–15 nicht wählen.

1.	Wahlmodul: Vergleich politischer Systeme	SSSt	ECTS-AP
	VO Vergleich politischer Systeme – Einführung	2	5
	Summe	2	5
Lernziel des Moduls: Die Studierenden können unterschiedliche analytische Zugänge des politikwissenschaftlichen Vergleichs benennen und ausgewählte Konzepte der Vergleichenden Regierungslehre darstellen und erklären.			
Anmeldungsvoraussetzung/en: keine			

2.	Wahlmodul: Internationale Beziehungen – Vertiefung	SSSt	ECTS-AP
	VU Internationale Beziehungen – Vertiefung	2	7,5
	Summe	2	7,5
Lernziel des Moduls: Die Studierenden sind in der Lage, einzelne Teilbereiche Internationaler Beziehungen zu analysieren sowie deren Theorien und Methoden kritisch zu reflektieren. Sie können sich damit vergleichbare Theorien und Methoden des Teilbereichs selbstständig erarbeiten.			
Anmeldungsvoraussetzung/en: keine			

3.	Wahlmodul: Soziologie	SSSt	ECTS-AP
	VU Ausgewählte Themen der Soziologie	2	5
	Summe	2	5
Lernziel des Moduls: Dieses Modul dient der Vertiefung in einem ausgewählten Themenbereich der Soziologie. Die Studierenden spezialisieren sich in einem Fachgebiet und erlangen darin vertiefte Kenntnisse.			
Anmeldungsvoraussetzung/en: keine			

4.	Wahlmodul: Region und Geschichte	SSSt	ECTS-AP
	VO Region und Geschichte Vermittlung von historischen Aspekten regionaler Entwicklungen	2	5
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Erkennen der Interdependenzen zwischen historischer Mikro- und Makroperspektive und der spezifischen Relevanz kleinräumiger Sicht von Geschichte mit ihren besonderen Fragestellungen und Erkenntnischancen		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

5.	Wahlmodul: Fachwissenschaftliche Vertiefung Österreichische Geschichte	SSSt	ECTS-AP
	SE Vertiefung Österreichische Geschichte Behandlung eines Einzelthemas oder eines komplexen historischen Sachverhalts der österreichischen Geschichte; intensive themen- und forschungsgeleitete Quellenarbeit; Erörterung in Bezug auf Sekundärliteratur und aktuelle Forschungsdiskussionen; interaktiver Lernprozess (Referate, Diskussionen, schriftliche Arbeiten etc.)	2	7,5
	Summe	2	7,5
	Lernziel des Moduls: Erwerb der Fertigkeit, eine geeignete Fragestellung zu einem Thema der österreichischen Geschichte im Anschluss an die Forschungsdiskussion zu entwickeln; Befähigung zur quellen-gestützten Analyse des Themas; Befähigung zur inhaltlich und formal angemessenen Darstellung der Untersuchungsergebnisse; Kompetenz zur kritischen Reflexion der Relevanz und der Methoden der eigenen Arbeit		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

6.	Wahlmodul: Historische Exkursion	SSSt	ECTS-AP
a.	EX Historische Exkursion Veranschaulichung vor Ort (am Beispiel historischer Stätten, Museen, Erinnerungsorte etc.) und Vertiefung der Kenntnisse; Verknüpfung interdisziplinärer Argumentationsweisen anhand konkreter Beispiele	2	2,5
b.	UE Historische Exkursion Kritische Auseinandersetzung mit verschiedenem Quellenmaterial und verschiedenen Darstellungsformen; künftige HistorikerInnen sollen mit der selbstständigen Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Exkursionen vertraut gemacht und auf diese Weise auf einen wichtigen Teil ihrer beruflichen Praxis vorbereitet werden.	1	2,5
	Summe	3	5
	Lernziel des Moduls: Erwerb von Kenntnissen über die Formen historischer Zurschaustellung und der Kompetenzen, historische Zusammenhänge vor Ort zu präsentieren und Darstellungsformen zu dekonstruieren		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

7.	Wahlmodul: Epochen der Kunstgeschichte I	SSSt	ECTS-AP
	VO Epochen I Epochen der Kunstgeschichte I: Spätantike, Byzanz und frühes Mittelalter (Architektur, Skulptur, Malerei, Kunsthandwerk)	2	5
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden verfügen über ein umfassendes Faktenwissen und ein fortgeschrittenes Verständnis der Kunst der Spätantike, des frühen Mittelalters und der byzantinischen Kunst.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

8.	Wahlmodul: Epochen der Kunstgeschichte: Hohes Mittelalter bis Gegenwart	SSSt	ECTS-AP
	Es ist eine der folgenden Lehrveranstaltungen zu wählen, sofern sie einen Ost-/Mittel- oder Südosteuropabezug aufweist und im Lehrveranstaltungsverzeichnis entsprechend gekennzeichnet ist.		
	VO Epochen II Epochen der Kunstgeschichte II: hohes Mittelalter (Architektur, Skulptur, Malerei, Kunsthandwerk)	2	5
	oder		
	VO Epochen III Epochen der Kunstgeschichte III: spätes Mittelalter – Frührenaissance (Architektur, Malerei, Skulptur, Kunsthandwerk)	2	5
	oder		
	VO Epochen IV Epochen der Kunstgeschichte IV: Hochrenaissance – Manierismus (Architektur, Malerei, Skulptur, Kunsthandwerk)	2	5
	oder		
	VO Epochen V Epochen der Kunstgeschichte V: Barock und Rokoko (Architektur, Malerei, Plastik, Kunsthandwerk)	2	5
	oder		
	VO Epochen VI Epochen der Kunstgeschichte VI: 19. Jahrhundert (Architektur, Malerei, Plastik, Kunsthandwerk)	2	5
	oder		
	VO Epochen VII Epochen der Kunstgeschichte VII: 20./21. Jahrhundert (Architektur, visuelle Künste)	2	5
	Summe	2	5

	Lernziel des Moduls: Die Studierenden verfügen über ein umfassendes Faktenwissen und ein fortgeschrittenes Verständnis der Kunst einer Epoche.
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine

9.	Wahlmodul: Malerei, Grafik und Neue Medien	SSSt	ECTS- AP
	Es ist eine der folgenden Lehrveranstaltungen zu wählen, sofern sie einen Ost-/Mittel- oder Südosteuropabezug aufweist und im Lehrveranstaltungsverzeichnis entsprechend gekennzeichnet ist.		
	VO Kunstgattungen I Grundprobleme der Malerei, Grafik und der Neuen Medien I	2	5
	oder		
	SE Kunstgattungen I Einzelfragen zu Malerei und Grafik I	2	5
	oder		
	VO Kunstgattungen II Grundprobleme der Malerei, Grafik und der Neuen Medien II	2	5
	oder		
	SE Kunstgattungen II Einzelfragen zu Malerei und Grafik II	2	5
	Summe	2	5
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden erfassen Grund- bzw. Einzelprobleme zweidimensionaler Darstellung dreidimensionaler Realität und verfügen über die Kompetenz, diese in adäquater Form zu präsentieren.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

10.	Wahlmodul: Architektur, Skulptur, Kunstgewerbe	SSt	ECTS-AP
	<p>Es ist eine der folgenden Lehrveranstaltungen zu wählen, sofern sie einen Ost-/Mittel- oder Südosteuropabezug aufweist und im Lehrveranstaltungsverzeichnis entsprechend gekennzeichnet ist.</p> <p>VO Kunstgattungen III Formen- und Funktionsgeschichte der Architektur I</p> <p>oder</p> <p>SE Kunstgattungen III Ergänzende Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis der Architektur I</p> <p>oder</p> <p>VO Kunstgattungen IV Formen- und Funktionsgeschichte der Architektur II</p> <p>oder</p> <p>SE Kunstgattungen IV Ergänzende Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis der Architektur II</p> <p>oder</p> <p>VO Kunstgattungen V Grundprobleme von Skulpturen und Kunstgewerbe</p> <p>oder</p> <p>SE Kunstgattungen V Formengeschichte und Techniken der plastischen Gestaltung</p>	<p>2</p> <p>2</p> <p>2</p> <p>2</p> <p>2</p> <p>2</p>	<p>5</p> <p>5</p> <p>5</p> <p>5</p> <p>5</p> <p>5</p>
	Summe	2	5
	<p>Lernziel des Moduls: Die Studierenden erfassen Grund- und Einzelprobleme der gebauten Umwelt als Möglichkeit und Grenze der Kunst bzw. die Möglichkeit dreidimensionaler Gestaltung.</p>		
	<p>Anmeldungsvoraussetzung/en: keine</p>		

11.	Wahlmodul: Exkursion Kunstgeschichte II	SSt	ECTS-AP
	EX Große Exkursion Exkursion mit Ost-/Mittel- oder Südosteuropabezug aus dem im Lehrveranstaltungsverzeichnis entsprechend gekennzeichneten Angebot; Studium der Originale im Kontext – Kunst als „Sitz im Leben“	7	10
	Summe	7	10
	Lernziel des Moduls: Die Studierenden überprüfen und ergänzen ihre theoretisch erworbenen Kenntnisse anhand von Kunst- und Bauwerken in originalen Zusammenhängen.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

12.	Wahlmodul: Osteuropäische Kulturen I	SSt	ECTS-AP
	VU Ausgewählte Bereiche der ost-, ostmittel- und/oder südosteuropäischen Kulturen I Einblick in die Kulturen Ost-, Ostmittel- und/oder Südosteuropas anhand von ausgewählten literatur-, kultur- und/oder medienwissenschaftlichen Fragestellungen. Diese Lehrveranstaltung ist zur Kultur der gewählten ersten slawischen Sprache (Bosnisch/Kroatisch/Montenegrinisch/Serbisch oder Russisch) oder komparatistisch zu absolvieren.	2	5
	Summe	2	5
	Lernergebnisse: Die Studierenden können die Kulturen Ost-, Ostmittel- und/oder Südosteuropas exemplarisch charakterisieren sowie Fakten und Trends analysieren, interpretieren und kritisch hinterfragen. Sie haben interkulturelle Kenntnisse und Kompetenzen erworben und können dadurch die Perspektiven anderer Kulturen übernehmen.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

13.	Wahlmodul: Osteuropäische Kulturen II	SSt	ECTS-AP
	VU Ausgewählte Bereiche der ost-, ostmittel- und/oder südosteuropäischen Kulturen II Einblick in die Kulturen Ost-, Ostmittel- und/oder Südosteuropas anhand von ausgewählten literatur-, kultur- und/oder medienwissenschaftlichen Fragestellungen.	2	5
	Summe	2	5
	Lernergebnisse: Die Studierenden können die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den ost-, ostmittel- und/oder südosteuropäischen Literaturen und Kulturen selbständig fortsetzen.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

14.	Wahlmodul: Film in Ost-/Ostmittel-/Südosteuropa	SSt	ECTS-AP
	VU Ausgewählte Bereiche des Films Erarbeitung von Methoden der Filmanalyse und filmtheoretischer Grundlagen; Anwendung auf konkrete Filme, Genres, filmische Akteurinnen und Akteure oder filmhistorische Tendenzen und Epochen in Ost-, Ostmittel- und/oder Südosteuropa.	2	2,5
	Summe	2	2,5
	Lernergebnisse: Die Studierenden kennen relevante Theorien und ausgewählte Methoden zur Analyse von Filmen sowie konkrete Filme, Genres und Akteurinnen und Akteure aus Ost-, Ostmittel- und/oder Südosteuropa. Sie können Problemfelder im Bereich Film erkennen, kritisch reflektieren und analysieren.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

15.	Wahlmodul: Slawistische Exkursion	SSt	ECTS-AP
a.	UE Vor- und Nachbereitung Slawistische Exkursion Veranschaulichung von kulturellen, historischen und sprachlichen Zusammenhängen, Vor- und Nachbereitung.	1	2,5
b.	EX Slawistische Exkursion Veranschaulichung von kulturellen, historischen und sprachlichen Zusammenhängen vor Ort.	1	2,5
	Summe	2	5
	Lernergebnisse: Die Studierenden können kulturelle, sprachliche und historische Zusammenhänge erfassen und vor Ort vertieft analysieren.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

6. Prüfungsordnung

- (1) Die Leistungsbeurteilung der Module erfolgt nach der Prüfungsordnung des Curriculums, dem diese entnommen sind.
- (2) Die Leiterinnen und Leiter der Lehrveranstaltungen haben vor Beginn des Semesters die Studierenden in geeigneter Weise über die Ziele, die Inhalte und die Methoden ihrer Lehrveranstaltungen sowie über die Inhalte, die Methoden, die Beurteilungskriterien und die Beurteilungsmaßstäbe der Lehrveranstaltungsprüfungen zu informieren.

Für die Curriculum-Kommission:

Mag. Dr. Beatrix Schönherr

7. Wahlpaket „Austrian Studies“

1. Kompetenzprofil

Das Wahlpaket „Austrian Studies“ bündelt Fächer von vier Fakultäten der Leopold-Franzens-Universität (der Philosophisch-historischen Fakultät, Philologisch-kulturwissenschaftlichen Fakultät, der Rechtswissenschaftlichen Fakultät sowie der Fakultät für Geo- und Atmosphärenwissenschaften). Sie alle setzen sich in wesentlichen Teilgebieten ihrer Forschung wie auch in der Lehre mit dem Raum der ehemaligen Habsburgermonarchie und seiner Nachfolgestaaten auseinander und bedienen sich in der Erforschung dieses ihnen gemeinsamen ‚Raums‘ und den damit verbundenen Fragestellungen unterschiedlicher zeitlicher wie theoretisch-methodischer Zugriffe. Unter ‚Austrian‘ wird ein von unterschiedlichen Gesellschaften produzierter ‚Kulturraum‘ entlang der Zeitachse vom Heiligen Römischen Reich über die Habsburgermonarchie, die Erste Republik und den Zweiten Weltkrieg bis zur Zweiten Republik mit der nachfolgenden Blockbildung, den Folgen von 1989 und der EU-Mitgliedschaft 1995 bis in die unmittelbare Gegenwart Österreichs im europäischen und globalen Kontext verstanden.

Die Absolventinnen und Absolventen des Wahlpakets „Austrian Studies“ verfügen über fortgeschrittene Kenntnisse der Geschichte und Kultur Zentral- und Südostmitteleuropas. Sie erkennen die Bedeutung politischer und sozialer Strukturen für die gesellschaftlichen, rechtlichen und ökonomischen Prozesse sowie für die kulturellen Entwicklungen (Architektur, Bildkunst, Literatur, Musik etc.) in diesem Raum in seiner historischen Tiefe und in seiner Verflechtung, und sie sind befähigt, gegenwärtige Prozesse zu deuten und einzuordnen. Sie sind daher in der Lage, das erworbene Wissen und die daraus abgeleiteten Erkenntnisse auf die Lösung einschlägiger Problemstellungen auf ihren individuellen Wissenschafts- und späteren beruflichen Tätigkeitsbereich anzuwenden. Die Studierenden verfügen durch das Wahlpaket über eine thematisch wie räumlich fokussierte Ergänzung zu ihrem jeweiligen Hauptstudium, die auf zentralen Aspekten vorwiegend *anderer* Disziplinen dieses Feldes beruht. Darüber hinaus sind sie in der Lage, auch überfachliche Fragestellungen zu entwickeln, diese entsprechend zu bearbeiten und deren Ergebnisse zu präsentieren. In der gemeinsamen Erarbeitung und Diskussion der Fragestellungen haben sie auch soziale Kompetenzen erworben und sind fähig, im Team zu arbeiten.

2. Umfang und Zulassung

- (1) Das Wahlpaket „Austrian Studies“ im Umfang von 30 ECTS-AP kann von ordentlichen Studierenden der an der Universität Innsbruck eingerichteten Bachelorstudien gewählt werden, sofern im entsprechenden Curriculum die Möglichkeit, ein Wahlpaket zu absolvieren, vorgesehen ist.
- (2) Die einzelnen Module und Lehrveranstaltungen des Wahlpakets „Austrian Studies“ können nach Maßgabe freier Plätze studiert werden.

3. Lehrveranstaltungsarten, Teilungsziffern und Verfahren zur Vergabe der Plätze

- (1) Nicht-prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen:
 1. Vorlesungen (VO) sind vorwiegend im Vortragsstil gehaltene Lehrveranstaltungen. Sie vermitteln Inhalte, Methoden und Lehrmeinungen eines Fachs.
- (2) Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen:
 1. Exkursionen (EX) dienen zur Veranschaulichung und Vertiefung der Studieninhalte und der praktischen Bearbeitung konkreter Aufgaben eines Fachgebiets außerhalb der Universität und ihrer Einrichtungen.
 2. Exkursionen verbunden mit Übungen (EU) dienen außerhalb der Universität und ihrer Einrichtungen der Veranschaulichung und Vertiefung der Studieninhalte und der praktischen Bearbeitung konkreter wissenschaftlicher Aufgaben eines Fachgebiets.
 3. Proseminare (PS) führen interaktiv in ein Fachgebiet ein und vermitteln Kenntnisse und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens.
 4. Seminare (SE) dienen zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Inhalten, Methoden und Techniken eines oder mehrerer Fachgebiete samt Präsentation und Diskussion von Beiträgen der Studierenden
 5. Übungen (UE) dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter Aufgaben eines Fachgebiets sowie der Einübung von spezifischen Kompetenzen.
 6. Vorlesungen verbunden mit Übungen (VU) dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter Aufgaben eines Fachgebiets, die sich in Zusammenhang mit dem Vorlesungsteil stellen.
- (3) Die Teilungsziffern der Lehrveranstaltungen sind den jeweiligen Curricula zu entnehmen, denen diese entnommen sind.
- (4) Jede Lehrveranstaltung kann nur entweder dem Fachstudium oder dem Wahlpaket zugeordnet werden. Eine doppelte Zuordnung ist nicht zulässig.
- (5) Verfahren zur Vergabe der Plätze bei Lehrveranstaltungen mit einer beschränkten Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern:
 1. Studierende, denen aufgrund der Zurückstellung eine Verlängerung der Studienzeit erwachsen würde, sind bevorzugt zuzulassen.
 2. Reicht Kriterium Z 1 zur Regelung der Zulassung zu einer Lehrveranstaltung nicht aus, so werden die vorhandenen Plätze verlost.

4. Pflicht- und Wahlmodule

Es sind ein Pflichtmodul im Umfang von 10 ECTS-AP sowie zwei Wahlmodule im Umfang von insgesamt 20 ECTS-AP zu absolvieren. Darüber hinaus gilt:

- Studierende des Bachelorstudiums Geschichte sowie des Bachelorstudiums Lehramt Geschichte und Sozialkunde können anstatt des Pflichtmoduls 1 ein weiteres Wahlmodul wählen. Falls sie das Pflichtmodul 1 dennoch in ihr Studium integrieren möchten, können sie nur Lehrveranstaltungen aus b. wählen.
- Falls Studierende des Bachelorstudiums Germanistik sowie des Bachelorstudiums Lehramt Deutsch Wahlmodul 1 in ihr Studium integrieren möchten, können sie nur Lehrveranstaltungen aus b. und c. wählen.
- Falls Studierende des Bachelorstudiums Slawistik sowie des Bachelorstudiums Lehramt Russisch Wahlmodul 2 in ihr Studium integrieren möchten, können sie nur Lehrveranstaltungen aus c. wählen.
- Studierende des Bachelorstudiums Musikwissenschaft dürfen Wahlmodul 3 nicht wählen.
- Studierende des Bachelorstudiums Kunstgeschichte dürfen Wahlmodul 4 nicht wählen.
- Studierende des Diplomstudiums Rechtswissenschaften dürfen Wahlmodul 5 nicht wählen.
- Studierende des Bachelorstudiums Geographie sowie des Bachelorstudiums Lehramt Geographie dürfen Wahlmodul 6 nicht wählen.

(1) **Pflichtmodul**

1.	Pflichtmodul: österreichische Geschichte – eine Konstruktion	SSSt	ECTS- AP
a.	VO Basiswissen österreichische Geschichte Überblick über die wichtigsten Daten, Themen und Leitlinien und/ oder Ereignisse der österreichischen Geschichte, Vertiefung anhand konkreter Beispiele, Relativierung traditioneller Meistererzählungen	3	5
b.	<p>Es sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von insgesamt 5 ECTS-AP aus folgendem Angebot zu wählen (nur Lehrveranstaltungen, die im Vorlesungsverzeichnis zur Absolvierung im Rahmen des Wahlpaketes ausgewiesen sind):</p> <p>EX Historische Exkursion Veranschaulichung vor Ort (am Beispiel historischer Stätten, Museen, Erinnerungsorte etc.) und Vertiefung der Kenntnisse; Verknüpfung interdisziplinärer Argumentationsweisen anhand konkreter Beispiele</p> <p>nur in Verbindung mit</p> <p>UE Historische Exkursion kritische Auseinandersetzung mit verschiedenem Quellenmaterial und verschiedenen Darstellungsformen; künftige Historiker/innen sollen mit der selbstständigen Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Exkursionen vertraut gemacht und auf diese Weise auf einen wichtigen Teil ihrer beruflichen Praxis vorbereitet werden.</p> <p>oder</p> <p>PS Österreichische Geschichte Vertiefung der fachspezifischen Kenntnisse anhand geeigneter Fragestellungen aus der österreichischen Geschichte, u. a. unter Berücksichtigung der Frauen- und Geschlechtergeschichte, Globalgeschichte und Regionalgeschichte sowie in Form thematischer Längs- und Querschnitte etc., im interaktiven Lernprozess (Kurzvorträge, Referate, Diskussionen, schriftliche Arbeiten etc.)</p> <p>oder</p> <p>PS Zeitgeschichte Vertiefung der fachspezifischen Kenntnisse anhand geeigneter Fragestellungen aus der Zeitgeschichte, u. a. unter Berücksichtigung der Frauen- und Geschlechtergeschichte, Globalgeschichte und Regionalgeschichte sowie in Form thematischer Längs- und Querschnitte etc., im interaktiven Lernprozess (Kurzvorträge, Referate, Diskussionen, schriftliche Arbeiten etc.)</p>	2	2,5
		1	2,5
		2	5
		2	5
	Summe		10
	Lernergebnisse: Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Kenntnisse in österreichischer Geschichte und Zeitgeschichte anhand zentraler Fragestellungen und Leitlinien; sie können unter Anwendung relevanter hilfswissenschaftlicher Methoden und aktueller theoretisch-methodischer Ansätze historische Quellen und Darstellungen der österreichischen Geschichte und Zeitgeschichte analysieren und dekonstruieren; sie verfügen über fortgeschrittene Fertigkeiten, historische Zusammenhänge in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

(2) Wahlmodule

1.	Wahlmodul: Literatur- und Sprachraum Österreich	SSt	ECTS-AP
a.	VO Literaturgeschichte im Kontext der Moderne Vermittlung literaturgeschichtlicher Zusammenhänge und Epochen im deutschsprachigen Raum unter Berücksichtigung (inter)kultureller, gesellschaftlicher oder genderspezifischer und historischer Aspekte sowie Einblicke in die entsprechenden Kanonisierungsprozesse und Mechanismen literarischer Wertung	2	2,5
b.	Es ist eine Lehrveranstaltung im Ausmaß von 5 ECTS-AP aus folgendem Angebot zu wählen (nur Lehrveranstaltungen, die im Vorlesungsverzeichnis zur Absolvierung im Rahmen des Wahlpakets ausgewiesen sind): PS Neuere deutsche Literatur I Ergänzung und Vertiefung der Vorlesung an einem Beispiel aus der Geschichte der deutschsprachigen Literatur oder der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur (Autorin/Autor, Einzelwerk, Gattung, Werkgruppe, Epoche etc.) unter Berücksichtigung literarhistorischer, rezeptionsgeschichtlicher, kultureller und gesellschaftlicher (u. a. genderspezifischer) Aspekte; selbstständige und nach wissenschaftlichen Grundsätzen vorgehende Textinterpretation oder PS Neuere deutsche Literatur II Ergänzung und Vertiefung der Vorlesung an einem Beispiel aus der Geschichte der deutschsprachigen Literatur des 18. bis mittleren 19. Jahrhunderts (Autorin/Autor, Einzelwerk, Gattung, Werkgruppe, Epoche etc.) unter Berücksichtigung literarhistorischer, rezeptionsgeschichtlicher, kultureller und gesellschaftlicher (u. a. genderspezifischer) Aspekte; selbstständige und nach wissenschaftlichen Grundsätzen vorgehende Textinterpretation oder PS Linguistische Kernbereiche Vertiefung in einem grundlegenden Themenfeld der Linguistik, z. B. Varietätenlinguistik, Stilistik, Pragmatik, Soziolinguistik, Psycholinguistik, Kognitionslinguistik, Semantik/Lexikologie, Grammatik, Sprachwandel/neuere Sprachgeschichte; eigenständige Analyse aufgrund der linguistischen Kriterien und Methoden des jeweiligen Schwerpunkts oder VU Linguistischer Workshop Studierende erhalten einen Einblick in aktuelle linguistische Forschungsfragen und -ergebnisse und arbeiten unter Anleitung an einer konkreten wissenschaftlichen Fragestellung.	2 2 2 2	5 5 5 5
c.	Es ist eine Lehrveranstaltung im Ausmaß von 2,5 ECTS-AP aus folgendem Angebot zu wählen (nur Lehrveranstaltungen, die im Vorlesungsverzeichnis zur Absolvierung im Rahmen des Wahlpakets ausgewiesen sind): VU Spezialgebiete der Literaturvermittlung	2	2,5

	<p>Exemplarische Auseinandersetzung mit einem oder mehreren der folgenden Themen: Literaturkritik; Rezeptionsforschung; Kanonforschung; Theorie und Praxis literarischer Wertung; Literaturvermittlung in den Medien; Buchhandel und Verlagswesen in Geschichte und Gegenwart; Literaturarchive</p> <p>oder</p> <p>VU Institutionen der Literaturvermittlung Behandlung eines der folgenden Themen: Literaturvermittlung in den Medien; Literaturkritik in Presse, Hörfunk oder Fernsehen; Arbeit in einem Literaturarchiv oder Literaturhaus; Arbeit in einem Buchverlag; Pressearbeit in einem Unternehmen</p> <p>oder</p> <p>EX Institutionen des literarischen Lebens Besuch bedeutender literarischer oder literaturvermittelnder Veranstaltungen</p>	2	2,5
	Summe	6	10
<p>Lernergebnisse: Die Studierenden können literatur- und kulturgeschichtliche Zusammenhänge am Beispiel repräsentativer Autorinnen und Autoren, Werke und Gattungen benennen und Kanonisierungsprozesse sowie das Zusammenwirken von gesellschaftlichen, literatur- und kulturgeschichtlichen (u. a. genderspezifischen) Entwicklungen beschreiben. Sie haben die Fertigkeit, literarische Texte selbstständig nach wissenschaftlichen Normen zu interpretieren sowie zentrale Themenfelder der Literaturvermittlung (Wertungsstrategien, Inszenierung und Markenbildung) zu erkennen und zu beurteilen. Sie können ein Thema in einem Teilbereich der germanistischen Linguistik selbstständig wissenschaftlich bearbeiten und Grundfragen des Zusammenhangs von Sprache, Medien und Kommunikation diskutieren sowie grundlegende Methoden der linguistischen Medien- und Kommunikationsanalyse anwenden.</p>			
<p>Anmeldungsvoraussetzung/en: keine</p>			

2.	Wahlmodul: Slawische Sprachen, Literaturen und Kulturen in Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa	SSSt	ECTS-AP
	<p>VO Kultur und Geschichte Ost-, Ostmittel- und/oder Südosteuropas Überblick über die Kulturen und Geschichte Ost-, Ostmittel- und/oder Südosteuropas anhand ausgewählter Themen und Fragestellungen.</p>	2	5
	<p>Es ist eine Lehrveranstaltung im Ausmaß von 5 ECTS-AP aus folgendem Angebot zu wählen (nur Lehrveranstaltungen, die im Vorlesungsverzeichnis zur Absolvierung im Rahmen des Wahlpakets ausgewiesen sind):</p> <p>VO Slawische Sprachen und Kulturen in Europa Aneignung von Wissen zur slawischen Sprachfamilie, zu den einzelnen slawischen Sprachen und zu deren Wechselbeziehungen sowie zu mündlichen und schriftlichen Traditionen der slawischen Kulturen in verschiedenen Epochen (unter Berücksichtigung der österreichisch-slawischen Wechselbeziehungen).</p> <p>oder</p> <p>UE Vor- und Nachbereitung Slawistische Exkursion Veranschaulichung von kulturellen, historischen und sprachlichen Zusammenhängen, Vor- und Nachbereitung.</p> <p>in Verbindung mit</p> <p>EX Slawistische Exkursion Veranschaulichung von kulturellen, historischen und sprachlichen Zusammenhängen vor Ort.</p> <p>oder</p> <p>UE Praxisorientierte Lehrveranstaltung zu slawischen Sprachen oder Literaturen/Kulturen Exemplarische, praxisorientierte Auseinandersetzung mit einem Themenfeld aus den slawischen Sprachen, Literaturen und Kulturen; Besuch von und/oder aktive Mitarbeit bei literatur-, kunst- oder kulturvermittelnden Veranstaltungen bzw. Einrichtungen.</p> <p>oder</p> <p>VU Ausgewählte Bereiche der ost-, ostmittel- und/oder südosteuropäischen Kulturen I Einblick in die Kulturen Ost-, Ostmittel- und/oder Südosteuropas anhand von ausgewählten literatur-, kultur- und/oder medienwissenschaftlichen Fragestellungen. Diese Lehrveranstaltung ist zur Kultur der gewählten ersten slawischen Sprache (Bosnisch/Kroatisch/Montenegrinisch/Serbisch oder Russisch) oder komparatistisch zu absolvieren.</p> <p>oder</p> <p>VU Ausgewählte Bereiche der ost-, ostmittel- und/oder südosteuropäischen Kulturen II Einblick in die Kulturen Ost-, Ostmittel- und/oder Südosteuropas anhand von ausgewählten literatur-, kultur- und/oder medienwissenschaftlichen</p>	<p>2</p> <p>2</p> <p>1</p> <p>1</p> <p>2</p> <p>2</p> <p>2</p>	<p>5</p> <p>2,5</p> <p>2,5</p> <p>5</p> <p>5</p> <p>5</p>

	Fragestellungen.		
	Summe	6	10

	<p>Lernergebnisse: Die Studierenden können die Geschichte und Entwicklungstendenzen der slawischen Sprachen sowie wesentliche Aspekte der Geschichte und Kulturen Ost-/Mittel- und Südosteuropas und kulturelle und historische Zusammenhänge darlegen wie auch erläutern und referieren. Sie sind in der Lage, Anwendungsgebiete der literatur- und kulturwissenschaftlichen Forschung zu benennen und zu interpretieren, konkrete Aufgaben im Bereich der literatur- und kulturwissenschaftlichen Praxis zu bearbeiten. Sie können die Kulturen und Gesellschaften Ost-/Mittel- und Südosteuropas exemplarisch charakterisieren und die Medienlandschaft in Ost-, Mittel- und Südosteuropa beurteilen und ihr Wissen für die Lösung konkreter Fragen zu nutzen.</p>
	<p>Anmeldungsvoraussetzung/en: keine</p>

3.	Wahlmodul: Kulturräume der Musik	SSSt	ECTS-AP
a.	<p>Es ist eine Lehrveranstaltung im Ausmaß von 5 ECTS-AP aus folgendem Angebot zu wählen (nur Lehrveranstaltungen, die im Vorlesungsverzeichnis zur Absolvierung im Rahmen des Wahlpakets ausgewiesen sind):</p> <p>VO Epochen I Epochen der Musikgeschichte I: Antike und Mittelalter</p> <p>oder</p> <p>VO Epochen II Epochen der Musikgeschichte II: 16. und 17. Jahrhundert</p> <p>oder</p> <p>VO Epochen III Epochen der Musikgeschichte III: 18. und 19. Jahrhundert</p> <p>oder</p> <p>VO Epochen IV Epochen der Musikgeschichte IV: 20. Jahrhundert</p>	<p>2</p> <p>2</p> <p>2</p> <p>2</p>	<p>5</p> <p>5</p> <p>5</p> <p>5</p>
b.	<p>Es ist eine Lehrveranstaltung im Ausmaß von 5 ECTS-AP aus folgendem Angebot zu wählen (nur Lehrveranstaltungen, die im Vorlesungsverzeichnis zur Absolvierung im Rahmen des Wahlpakets ausgewiesen sind):</p> <p>PS Epochen I ergänzende Auseinandersetzung mit der Thematik der Vorlesung</p> <p>oder</p> <p>PS Epochen II ergänzende Auseinandersetzung mit der Thematik der Vorlesung</p> <p>oder</p>	<p>2</p> <p>2</p>	<p>5</p> <p>5</p>

	PS Epochen III ergänzende Auseinandersetzung mit der Thematik der Vorlesung	2	5
	oder		
	PS Epochen IV ergänzende Auseinandersetzung mit der Thematik der Vorlesung	2	5
	Summe	4	10
Lernergebnisse des Moduls: Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Kenntnisse im Verständnis von Musik und der Musikgeschichte. Sie haben die Fertigkeit entwickelt, musikalische Phänomene kompositionshistorisch einzuordnen sowie die gesellschaftliche wie auch kulturelle Funktion der behandelten Musik zu thematisieren. Sie haben musikschaftende Männer und Frauen kennengelernt und sind in der Lage, Begriffe wie Kanon, Gedächtnis und Überlieferung einzuordnen und vertiefend in eigene Fragestellungen umzusetzen, die sie schriftlich und mündlich diskutieren und präsentieren können.			
Anmeldungsvoraussetzung/en: keine			

4.	Wahlmodul: Verortungen in der Kunst	SSt	ECTS -AP
a.	Es ist eine Lehrveranstaltung im Ausmaß von 5 ECTS-AP aus folgendem Angebot zu wählen (nur Lehrveranstaltungen, die im Vorlesungsverzeichnis zur Absolvierung im Rahmen des Wahlpakets ausgewiesen sind):		
	VO Kunstgattungen I Grundprobleme der Malerei, Grafik und der Neuen Medien I	2	5
	oder		
	VO Kunstgattungen II Grundprobleme der Malerei, Grafik und der Neuen Medien II	2	5
	oder		
	VO Kunstgattungen III Formen- und Funktionsgeschichte der Architektur I	2	5
	oder		
	VO Kunstgattungen IV Formen- und Funktionsgeschichte der Architektur II	2	5
	oder		
	VO Kunstgattungen V	2	5

	Grundprobleme von Skulpturen und Kunstgewerbe		
b.	<p>Es ist eine Lehrveranstaltung im Ausmaß von 5 ECTS-AP aus folgendem Angebot zu wählen (nur Lehrveranstaltungen, die im Vorlesungsverzeichnis zur Absolvierung im Rahmen des Wahlpakets ausgewiesen sind):</p> <p>SE Kunstgattungen I Einzelfragen zu Malerei und Grafik I</p> <p>oder</p> <p>SE Kunstgattungen II Einzelfragen zu Malerei und Grafik II</p> <p>oder</p> <p>SE Kunstgattungen III ergänzende Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis der Architektur I</p> <p>oder</p> <p>SE Kunstgattungen IV ergänzende Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis der Architektur II</p> <p>oder</p> <p>SE Kunstgattungen V Formengeschichte und Techniken der plastischen Gestaltung</p> <p>oder</p> <p>EX Kleine Exkursion Studium der Originale im Kontext – Kunst als „Sitz im Leben“</p>	<p>2</p> <p>2</p> <p>2</p> <p>2</p> <p>2</p> <p>4</p>	<p>5</p> <p>5</p> <p>5</p> <p>5</p> <p>5</p> <p>5</p>
	Summe		10
	<p>Lernergebnisse des Moduls: Die Studierenden sind in der Lage, historische Grund- und Einzelprobleme zweidimensionaler Darstellung dreidimensionaler Realität zu erfassen und verfügen über die fortgeschrittene Kompetenz, diese in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren und zu diskutieren. Sie können die geschichtlichen Möglichkeiten und Dimensionen dreidimensionaler Gestaltung und der Architektur als gebauter Umwelt erfassen sowie überprüfen und haben ihre erworbenen Kenntnisse anhand der originalen Kunstwerke in situ ergänzt sowie soziale Kompetenzen trainiert, die zu einer Befähigung zu Teamarbeit geführt haben.</p>		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

5.	Wahlmodul: Historischer Rechtsraum Österreich	SSSt	ECTS -AP
a.	VO Ältere Rechtsgeschichte Entwicklung des österreichischen Rechts vom Mittelalter bis zur Frühen Neuzeit unter Berücksichtigung gesamteuropäischer Entwicklungslinien	2	4
b.	VO Neuere Rechtsgeschichte (ab Aufklärung) Entwicklung des österreichischen Rechts von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart unter Berücksichtigung gesamteuropäischer Entwicklungslinien	3	6
	Summe	5	10
Lernergebnisse des Moduls: Die Studierenden verfügen über ein Überblickswissen über die österreichische Rechtsgeschichte. Sie sind über grundlegende Fragestellungen und Leitlinien der österreichischen Verfassungs-, Privat- und Strafrechtsgeschichte orientiert, können diese in ihren europäischen Kontext einbetten und die Zusammenhänge von rechtlichen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungen beschreiben.			
Anmeldungsvoraussetzung/en: keine			

6.	Wahlmodul: Natur- und Kulturräume	SSSt	ECTS -AP
a.	VO Raum und Zeit Die Lehrveranstaltung behandelt das Wechselspiel zwischen Raum und Zeit in der Geographie und ihren Nachbardisziplinen, u. a. in den Bereichen der Kulturlandschaftsforschung.	2	5
b.	VO Regionale Geographie Österreichs und der Ostalpen Die Lehrveranstaltung vermittelt einen Überblick über theoretische Zugänge und methodische Ansätze im Bereich der Regionalen Geographie und stellt in problemorientierter Form konkrete Raumtypen in den Ostalpen hinsichtlich der geographischen Strukturen und der Prozesse des räumlichen Wandels vor.	2	3,5
c.	EX Exkursion zur Regionalen Geographie Österreichs und der Ostalpen Die Lehrveranstaltung vermittelt einen Überblick über regionale Ausprägungen von Mensch-Umwelt-Systemen im Ostalpenraum.	2	1,5
	Summe	6	10
Lernergebnisse des Moduls: Die Studierenden kennen die raum-zeitlichen Dimensionen der Geographie und ausgewählter Nachbardisziplinen und können sie bewerten. Sie verfügen über Kenntnisse zu typischen Strukturen und Prozessen in Österreich und dem Ostalpenraum.			
Anmeldungsvoraussetzung/en: keine			

5. Prüfungsordnung

- (1) Die Leistungsbeurteilung der Module erfolgt durch Lehrveranstaltungsprüfungen, und zwar
 1. bei Vorlesungen durch Prüfungen, die dem Nachweis der Kenntnisse und Fertigkeiten dienen, die durch eine einzelne Lehrveranstaltung vermittelt wurden und bei denen die Beurteilung aufgrund eines einzigen Prüfungsaktes am Ende der Lehrveranstaltung erfolgt.
 2. bei Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter durch die Beurteilung aufgrund von mündlichen und/oder schriftlichen Beiträgen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
- (2) Die Leiterinnen und Leiter der Lehrveranstaltungen haben vor Beginn des Semesters die Studierenden in geeigneter Weise über die Ziele, die Inhalte und die Methoden ihrer Lehrveranstaltungen sowie über die Inhalte, die Methoden, die Beurteilungskriterien und die Beurteilungsmaßstäbe der Lehrveranstaltungsprüfungen zu informieren.

Für die Curriculum-Kommission:
assoz. Prof. Mag. Dr. Sandra Heinsch-Kuntner
